

Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Zeitung erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Albert Pauli, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstraße 8. — Fernsprechnummer 6264 bis 6267. — Postzeitungsnummer 210. — Abgabe durch den Postboten. — Text 33 1/2 % Aufschlag. Für Vorbestellung keine Gewähr. — Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 123 Magdeburg.

№. 124

Magdeburg, Sonntag den 29. Mai 1927

38. Jahrgang

Deutschlands Vermittlerrolle

Lindbergh und Baldwin

Schlichter kommt nach Berlin

Berlin, 28. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Der geistige Schritt des russischen Botschafters bei Dr. Stresemann, den er um Uebernahme der diplomatischen Vertretung Russlands in England ersuchte, hat in Berliner diplomatischen Kreisen großes Aufsehen erregt. Es wird aber allgemein betont, und zwar auch in Kreisen der Berliner fremden diplomatischen Vertretungen, daß der Entschluß des Auswärtigen Amtes, dem Wunsche der Russen zu entsprechen, den diplomatischen Schutz in London zu übernehmen, keinerlei Parteinarbeit der Reichsregierung im englisch-russischen Streit bedeutet. Die Befürchtung der Eugenbergs-Blätter und der ihr verwandten Presse, daß Deutschland wegen der Uebernahme der diplomatischen Vertretung in Schwierigkeiten geraten würde, werden als völlig grundlos bezeichnet.

Nach Lage der Dinge war eine Ablehnung des russischen Besuchs unmöglich. Dazu kommt, wie auch in diplomatischen Kreisen ausdrücklich hervorgehoben wird, daß Deutschland ohnehin als gleichberechtigter Vertragspartner der Locarno-Verträge und des Berliner Vertrags für die Rolle eines neutralen Vermittlers als geeignet erscheint.

Praktisch wird sich die Uebernahme des Schutzes der russischen Staatsangehörigen in England nur so auswirken, daß die deutsche Londoner Botschaft zum Mittler der Wünsche und etwaigen Beschwerden der in England lebenden russischen Staatsangehörigen wird. Da die englische Regierung, wie sie auch in ihrer Note an die Sowjetregierung hervorhebt, den legitimen Handel zwischen Rußland und England nicht beeinflussen will, ist kaum damit zu rechnen, daß die deutsche Botschaft sehr oft Gelegenheit haben wird, die Interessen der Russen in England zu vertreten.

Sehr viel Beachtung wird in diplomatischen Kreisen der Reise Schlichters über Berlin geschenkt. Schlichter hält sich gegenwärtig in Frankfurt am Main auf, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet. Wie angenommen wird, wird er am 5. Juni in Berlin eintreffen. Er dürfte sich etwa 3 bis 4 Tage in Berlin aufhalten und während dieser Zeit sowohl von Reichskanzler Marx als auch von Reichsaußenminister Stresemann empfangen werden.

Kein Krieg mit Rußland

Ministerpräsident Baldwin, der am Freitag in einer von den konservativen Frauen Loubons veranstalteten öffentlichen Versammlung sprach, betonte in seiner Rede, daß der Entschluß, mit Rußland die diplomatischen Beziehungen abzubrechen, keineswegs das Resultat eines auf die Herbeiführung eines Staatenbundes gegen Rußland hinielenden geheimnisvollen Planes sei. Großbritannien habe im Gegenteil aus Mitleid auf seine Verbündeten und Freunde auf dem Kontinent lange gezögert, diesen Schritt zu tun. „Ich möchte daher“, schloß Baldwin seine Rede, „kategorisch erklären, daß unser diplomatischer Bruch mit Rußland keineswegs den Krieg mit Rußland bedeutet oder mit sich bringt. Er bedeutet höchstens, daß wir in Zukunft nicht

die Absicht haben, irgendwelche diplomatischen Verbindungen mit Moskau aufrechtzuerhalten.

Baldwin erklärte weiter, die englische Regierung beabsichtige nicht, den legalen Handel mit Rußland zu unterbinden. —

Amerika berätet

r. London, 28. Mai. Der amerikanische Botschafter in London, Soughton, reist unerwartet am Dienstag nach Amerika zurück. Da Soughton als der bescheidene außenpolitische Berater des Präsidenten Coolidge gilt, wird seine Reise mit der Botschaft des amerikanischen Präsidenten zum Nationalfeiertag am 4. Juli in Verbindung gebracht. —

Südafrika macht nicht mit

Der Ministerpräsident der Südafrikanischen Union, General Verwoerd, erklärte im südafrikanischen Parlament, daß er von der britischen Regierung über die zum Abbruch mit Rußland führenden Vorgänge voll und ganz unterrichtet sei. Seine Regierung beabsichtige jedoch im Augenblick nicht, irgendwelche Schritte in dieser Richtung zu unternehmen. —

Englische Häfen geiperet

Berlin, 28. Mai. Die Sowjetregierung hat den russischen Schiffen das Anlaufen der englischen Häfen verboten. —

Dänemark gegen England

Kopenhagen, 28. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Selten wohl hat eine englische außenpolitische Handlung so einhellige Mißbilligung in der gesamten dänischen Presse gefunden wie der Abbruch der Beziehungen zu Sowjetrußland durch das Kabinett Chamberlain. „Socialdemokraten“ und „Radikalen“ beurteilen den Abbruch der Beziehungen als reaktionäre und Europa beunruhigende Handlung ebenso sehr wie der konservative sonst englandfreundliche „Berlingske Tidende“, die erklart, daß England etwa beabsichtige, mit Rußland Krieg zu führen. Nur das Zentralorgan der regierenden Partei „Venstre“, „Rødbladet“ bemüht sich, die englische Handlungsweise zu verteidigen, doch kommt auch in dem Kommentar dieses Blattes eine gewisse Irritation über das englische Vorgehen zum Ausdruck.

„Socialdemokraten“ schreibt: „Der Bruch ist ein Werk der äußersten englischen Reaktion, die Stoff für den kommenden Wahlkampf braucht. Man fürchtet einen großen Wahlsieg der Arbeiterpartei. Das soll dadurch verhindert werden, daß man eine Panikpropaganda gegen den Kommunismus, der in England ganz bedeutungslos ist, einleitet.“

„Stockholms Tidning“ läßt sich von Moskau telegraphieren, daß die russische Ostseeflotte, die gerade zu einem Manöver nach dem westlichen Teile der Ostsee ausgelaufen war, telegraphisch nach Leningrad zurückgerufen worden ist. —

Gewerkschaftsgesetz im Unterhaus

Das englische Unterhaus nahm am Freitag wiederum die Debatte über das Gewerkschaftsgesetz auf. Zur Diskussion stand der Artikel über politische Beitragsleistungen der Gewerkschaften, welcher bestimmt, daß in Zukunft alle Gewerkschaftsmitglieder, welche ihren Beitrag an die Partei zu entrichten wünschen, dies alljährlich und schriftlich mitteilen müssen.

Dieser Paragraph wurde mit ganz geringfügigen Änderungen und trotz lebhaften Protestes und schlagender Argumente seitens der Arbeiterpartei mit Zweidrittelmehrheit angenommen. —

Eine Großtat für Europa

r. Hamburg, 28. Mai. In ganz Schleswig-Holstein fanden aus Anlaß der Beendigung des Parteitagess große Kundgebungen der Sozialdemokratischen Partei statt, die überall einen starken Besuch aufwiesen und einen prächtigen Verlauf nahmen.

Eine Rieserversammlung wurde in der großen Ausstellungshalle in Altona veranstaltet, in der Parteivorsitzender Wels und Karl Renner (Wien) sprachen. Wels gab seiner großen Freude und Genugtuung darüber Ausdruck über den Verlauf des Parteitages, der der stärkste und eindrucksvollste gewesen sei, den er je erlebt habe. Die Delegierten hätten diesen Parteitag verlassen mit der Gewißheit, Sieger zu sein über die Vertrauenskrise, die jahrelang über der Partei gelegen habe.

Karl Renner bezeichnete den Kieler Parteitag als einen Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und rief die deutschen Genossen auf, alle Kraft zusammenzufassen, um die Hebel und das Steuer des Staates in die Hand der Arbeiterklasse zu bringen. Anknüpfend an die große Bewunderung, die man den Leistungen der Wiener Genossen zolle, erklärte Renner, daß die deutsche Sozialdemokratie zehnmal

soviel Breiter, Glöckel und Deutsch, zehnmal soviel tüchtige Männer wie die österreichische habe. Aber die deutsche Arbeiterklasse habe bisher nicht den Willen gehabt, das zu erkennen. Das müsse anders werden. Die deutsche Sozialdemokratie leide darunter, daß sie nicht sich selbst dazu bekennt: Ja, wir haben ganz tüchtige Kerle! Das von Otto Braun und Sebering in Preußen Geschaffene sei ein viel größeres Werk, als man es in Oesterreich aufzuweisen habe, sei eine Großtat nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Europa. —

Zugung der sozialdemokratischen Lehrer

r. Kiel, 28. Mai. Im Anschluß an den Parteitag hielten die sozialistischen Lehrer eine zahlreiche besuchte Zugung ab. In der Genossin Kurt Löwenstein und Genossin Hildegard Wegscheider über „Der Erziehungsgedanke des Sozialismus im Kampfe gegen die Kulturreaktion“ sprachen.

Die Genossin Westphal und Heinrich Schulz stellten die Uebereinstimmung zwischen Sozialdemokratischer Partei und sozialistischen Lehrern in diesem Kampfe fest. In zwei Resolutionen wurden die Entschlüsse des Parteitages zur Schulfrage lebhaft begrüßt und die Zustimmung zu den Beschlüssen über die Konfordsatzung erteilt. —

Zwei Antipoden, zwei Gegenfüßler. Der eine fliegt wagemutig in die Zukunft hinein; der andre stolpert staubgebunden auf den Wegen der Vergangenheit. Der eine überwindet die Trennung des Raumes und führt die Menschen eng zusammen; der andre reißt Gräben auf und errichtet Schranken, um die Menschen so weit zu trennen, wie wenn wir noch im Zeitalter der Postkutsche lebten.

Ohne Zweifel: auch Baldwin bewundert seinen jungen Antipoden Lindbergh, der in 34 Stunden den Atlantik überquert und die Leistung der Dampfer und Eisenbahnzüge um mindestens das Sechsfache übertrifft. Er bewundert ihn, aber er lernt nicht von ihm. Es kommt ihm in keinem Augenblick der Gedanke, daß die kühne Tat des jungen Amerikaners

gewaltige Folgen für die Politik

und die Wirtschaft der Völker dieser Erde haben wird, und zwar bald haben wird. Baldwin betrachtet den Flug über den Atlantik als ein portkühles Ereignis — nicht mehr — und löst zur gleichen Stunde, in der die Welt voll ist vor Bewunderung ob der grandiosen Leistung, die Beziehungen zwischen England und Rußland in einer Weise und in einem Blickwinkel, wie sie zu Zeiten Napoleons üblich waren, als die Kunde von der Schlacht bei Waterloo mehr als drei Tage brauchte, um nach London zu gelangen; mehr als doppelt so lange, wie jetzt der Flug über den Atlantischen Ozean beanspruchte.

Die Politiker bleiben in der Postkutsche sitzen, während die Techniker über die erbärmlichen Leistungen des Dampfers kühn und zukunftsicher hinwegfliegen. Ueberflüssig zu sagen, wer in diesem Widerstreit siegen wird.

Der Politiker Baldwin nimmt einstweilen an, daß der Techniker Lindbergh ihm nicht seine Kreise der Gewohnheit und Ueberlieferung stört. Er verteidigt das britische Weltreich mit den Mitteln, die vor hundert Jahren und noch vor dem Weltkrieg Sitte waren, trotzdem gerade dieser Weltkrieg die alten diplomatischen Geheimtänze in die Kumpelkammer geworfen hat. Das Schwergewicht der Trägheit drückt ihn auf den blutgetränkten Boden der Tradition und macht ihn blind gegen die gigantischen Umwälzungen der stürmenden Gegenwart.

Die Diktatoren des Sowjetreiches sind um kein Haar weitgeschritten.

Auch sie spüren nichts von der Revolution der Technik, trotzdem sie sich Revolutionäre schelten. Auch sie kleben an den Methoden der Vergangenheit, in der die Gewalt als die Basis des Seienden oder Werdenen gepriesen wurde. Ihre Mittel sind die gleichen, die zu Zeiten des Zarismus im Schwange waren: List, Heimtücke, Wortbruch bei klingenden Schwertern.

Nachdem sie im Innern mit den Weißgardisten fertig geworden, haben die Moskauer Gewaltthaber die Weltrevolution gepredigt. Und nicht nur gepredigt, sondern mit emsiger Verschlagenheit unter Anwendung ungeheurer finanzieller Mittel vorbereitet. Ihre Agenten zogen scharenweise aus in alle kapitalistischen Länder der Erde und predigten die Heilslehren des Rätesystems. Der Weltkrieg hatte Wohlfahrt und Sicherheit mit seinen Mienen in die Luft gesprengt; die Völker litten bittere Not und krampten sich in Entbehrung und Mangel. Sie horchten auf die neue Lehre und nicht wenige Millionen verteilten ihrem Irrwahn der Anwendung der Gewalt als Geburtshelferin des Neuen.

Die Machtthaber an der Moskwa träumten von der Entscheidungsschlacht am Rhein

zwischen westlicher Demokratie und östlicher Diktatur. Sie träumten nicht nur davon, sondern sie bereiteten sie vor mit all der Energie und Verschlagenheit, die schon dem Zarismus eigen war. Sie haben ungeheure Summen nach Deutschland geworfen und eine ganze ehemals große Partei jahrelang unterhalten. Derweil starben einige Millionen russischer Bauern nach Mühsal und Not, klaglos den Tod des Hungers. Was lag daran? Es blieben noch genug übrig in einem Volke von 140 Millionen. Die Erhaltung und Befestigung der eignen Herrschaft galt mehr als das Leben der rechtlosen Untertanen, die aus den Zeiten der Faren das Leiden und Sterben als etwas Unabwendbares ansahen, von denen also keine besondere Gefahr für ihre Herrschermeister drohte.

Sie taten mehr, die Herren an der Moskwa. Sie tüftelten

die deutsche Reichswehr mit Waffen aus: mit Patronen, Granaten, Flugzeugen und Giftgas-

In dieser Nummer: Sonderbeilage über den Werdegang der Magdeburger Stadthalle.

Das ist das

was Sie für die
Pfingsttage
noch brauchen.

Ich habe das Preiswerteste ausgesucht, die guten Qualitäten, die vorzüglichen Macharten in besonders großer Auswahl geben Ihnen einen Beweis meiner gewaltigen

Leistungsfähigkeit

und werden Sie veranlassen, von diesem Angebot ausgiebig Gebrauch zu machen



Entzückendes
Vollvoile-Kleid 12⁰⁰
mit herrl. Blau-
Wasser, in Ent-
zücken

Das sensationelle
Bastkleid 22⁵⁰
r. Seide, Jumo
mit entz. Blau-
Wasser u. Faltenrod

Das vornehme
Wäscheid-Kleid 26⁰⁰
Composé, weißer
Kamper, mit
Chinè-Faltenrod

Weiß. Voilekleid
in kunstgewerb-
l. Spitzen-Strü-
k, mit langem Arm
u. Rockfalten 19⁷⁵

Fest
Weste-Mantel 16⁵⁰
in eleganten
Farben

Das schwarze
Jersey-Kleid 29⁷⁵
in kleidender
Ausführung

Reizendes
Sommerkleid 16⁷⁵
mit Blumen-
muster u. Falten

Burbury-
Mantel 36⁷⁵
aus
Kammgarne u. Wolle

Wachmusselin-Kleider in bedeckten Mustern	2.95
Zephir-Waschkleider in guter Qualität	3.40
Voile-Kleider in modernen Dessins	4.25
Reizende Sommerkleider elegante Karomuster	5.25
Glattfarbige Kunstseiden-Kleider für junge Damen	6.50
Bastkleider mit bedruckt, mit Streifenblumen und Bordüren	7.50
Kunstseiden-Kleider entzückende Strohlumenmuster	8.25
Vollvoile-Kleider in allerneuesten Blumen- und Blümmustern	13.50
Crêpe de Chine- u. Foulard-Kleider gemustert, mit langem oder kurzem Arm	29.75

Weißes Vollvoile-Blusen mit Schweizer Stickerei, in entzückenden Macharten 4.25

Windjacken für Damen, imprägniert	12.75
Mäntel Herren-Fashion, aus feinsten modernen Stoffen	13.75
Rips-Mäntel in schönen Farben, feine Macharten	19.75

Rips-, Alpaka- und Burbury-Mäntel
für starke Damen in großer Auswahl!

6 außergewöhnlich preiswerte Hüte

Weißer Damen-Sporthut aus Flaumstoff	2.95
Reizende neuartige Strohglocke in hübschen Farbstellungen	4.65
Sehr kleidsamer Frauenhut in vielen Farben	6.75
Weißer Tagal-Glocke in besonders schöner Ausführung	6.95
Kleine Backfisch-Glocke aus neuartigem, buntem Strohflecht	6.95
Entzückender Filzhut in vielen Farben, für Sport und Reise	8.50



Seidentrikot-Unterkleider
in allen schönsten Farben
2.95 4.95 5.95 2.50 **1.95**

Kinder-Kleider
in gemusterten und weißen Stoffen sowie
Knaben-Waschblusen und -hosen
in großer Auswahl!

Ein feines Zephir-Hausblusen ... 2.95

So sollten Sie waschen:



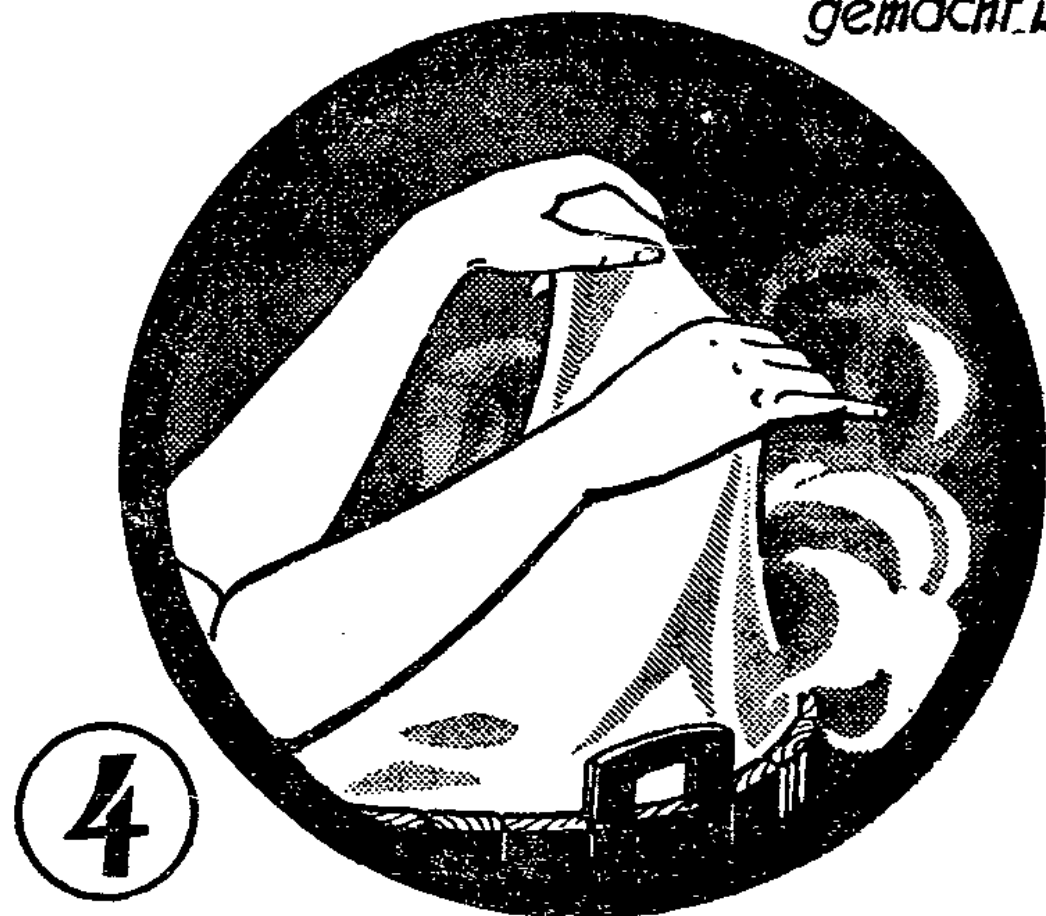
Das richtige Einweichen!
Am Abend vor dem Waschtage kommt die Wäsche in eine Lösung von Henko Wasch- und Bleich-Soda



Bereitung der Waschlauge:
Persil wird kalt aufgelöst und kommt in den mit kaltem Wasser gefüllten Kessel, nachdem vorher dieses Wasser durch etwas Henko weiche gemacht ist.



Nur einmal wird gekocht!
Nach Hinzutun der Wäsche unter öfterem Umrühren einmal kochen lassen (Kochdauer 15-20 Minuten)



Zum Schluss gut spülen!
Nach viertelstündigem Kochen lang abkühlen lassen und die Wäsche spülen, erst gut warm, dann kalt.

Das ist einfach und bequem -
Das ist arbeitsparend und billig!
Probieren Sie es so - Sie werden sehen:

Persil

hält

was es

verspricht!

Volkswohl-Bund

Allgemeiner Bestattungs- und Versicherungsverein a. G.
 Bundesdirektion Berlin SW 19, Kurstraße 18/19.

Hauptverwaltungsstelle Magdeburg, Breiter Weg 24 II.

Die gemäß § 14 unserer Satzung erforderliche **Mitglieder-Versammlung** unseres Bundes findet am **9. Juni 1927, abends 8 Uhr**, in den **Ainstädter Bürgerkassen** zu Magdeburg, Apfelstraße 9, statt. Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Versammlung ein und erwarten zahlreiches Erscheinen. Als Ausweis bzw. Wahllegitimation dient die letzte Beitragsquittung.

Tagesordnung:

1. Wahl des Delegierten zur Generalversammlung.
2. Verschiedenes.
- Zur Information für den zu wählenden Delegierten geben wir hierunter noch die Tagesordnung der am 26. Juni 1927 stattfindenden **Generalversammlung** bekannt und zwar:
 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1926.
 2. Genehmigung der Jahresbilanz und Verwendung des Ueberschusses für das Geschäftsjahr 1926.
 3. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstandes.
 4. Wahl für die satzungsgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.
 5. Eingegangene Anträge.
 6. Verschiedenes.

Magdeburg, den 20. Mai 1927.

Der Bezirksvorsteher.

BURG BURG

Für die vielen Glückwünsche anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlichst.

Willy Rüstner und Frau Luise geb. Hennig.

Trauringe

in jedem Feingehalt

333 gest. Paar von **9.50** an
 585 gest. Paar von **16.00** an
 900 gest. Paar von **38.00** an

Verkauf nach Gewicht

Zur Trauring-Ecke

Hoffsummer & Sohn
 Viktoriastraße 1, neben dem Fall.

Zurückgekehrt

Dr. Hartmann

Facharzt für Lungenkrankheiten,
 Asthma u. andre innere Krankheiten
 Viktoriastraße 7.

Zurückgekehrt

Sanitätsrat Dr. Brandt

Facharzt für Haut- und Blasenleiden
 Breiter Weg Nr. 191

Friedländer's Zahnklinik

befindet sich jetzt
Faltenbergstraße Nr. 14
 gegenüber dem Hotel
 gegenüber dem Hotel
 3 Jahre von 2 Hotel an.
 Auf Wunsch Zeitungsang.

Homöopath. Biogenische Krankebehandlung

Maaben, Prälatorstr. 14, II
 - Telefon 9212 -
 Gefe Homöopathische - Gesundheitspflege
 Sprechst. 9-4, Donnerstags und Samstags 10-12.

Krankebehandlung

nach Dr. Schwabe gegen viele
Frauen-, Männer- u. Kinderkrankheiten
 mit vielen Heilerfolgen. 1924
 Spezialbehandlung von Frauen-, Kinder-,
 Nerven-, Herz- und Brustkrankheiten.
 E. Altmann, Magdeburg, Br. W. 191
 Sprechstunden 9-1, 3-6, Samstags 11-1.

Coronarol das Nützliche
Spezialpräparat
HOF APOTHEKE
 Dreierweg 155 in Berlin

Zentralverband d. Zimmer-Beauftragten

Zentrale Magdeburg und Umgebung.
 Sonntag den 31. Mai, abends 17 Uhr,
 bei Fritz Schell, Schellstraße 3
Echtheits-Bestätigung.
 Sonntägliche Prüfungen sämtlicher Zimmer-
 Beauftragten.

Comtee-Güte!

in moderner Form a. Farben.
Sloventine Güte!
 Lager und Verkaufsstelle.
 Fritz Schell, Schellstraße 3
 Magdeburg, am 17. 1. Schieweck

Bestattungs-Institut

Carl Ebeling Fernruf 7100

Hauptwache 8/9 am Alten Markt

Gr. Gieselerstraße 24 Wilmersstadt

Sargfabrik Schrotestraße 26

Ueberführungen nach dem In- und Ausland

Erfolgung aller Formalitäten

Einmaliger

Zuschneide-Kursus

Maurers bekannte Zuschneide-
 schule beginnt in Magdeburg,
 Reichstr. 12, Japobstraße 42,
 Donnerstag den 9. Juni
 einen einmaligen vierwöchigen
 Schultheorie- und Zuschneide-
 kursus für die gesamte moderne
 Herrenmoden-, Damen- und
 Kinder- und Mädchen-, für Beruf
 und Hausbedarf, Tages- und
 Abendtr. Kostümbereitungs-
 erung, Auschnitt und Anmel-
 dung ebenfalls Mittwoch den
 9. Juni, nachmittags von 4
 bis 7 Uhr, Donnerstag den 9.
 Juni, vormittags von 10 bis
 1 Uhr.

Privat-Zuschneideschule
 Heinrich Maurer, Berlin,
 Alexanderplatz.

Fritz Schell jun. A-G
 Schellstr. 3



Global

tötet Motten
 Durch D.R.P. geschützt

Leder-Ausschnitt

Coupons und Füllten
 Gust. Hoffmeister, Prälator-
 str. 21.

Aus für Kaffe-Käufer

Die Gültige Kaffee-Regelung!
 Es geht um den besten Kaffeegenuss!
 Es geht um den besten Kaffeegenuss!
 Es geht um den besten Kaffeegenuss!
 Es geht um den besten Kaffeegenuss!

Unsere geprüfte Sandwich- und
 Sandwich-waren, die wir
 selbst herstellen.

Kantstraße 11

(frühere Kropfingstraße)
Scharrer & Knüppel
 Telefon 651

Haushälterin

mit sehr empfehlenden und guter
 geschuldeten, w. Jahre an
judt Stellung
 wird, mit der einzigen Frau,
 Jagd, am 55 an d. Schellstr. an.

20 Mark täglich

und mehr verdienen
 Sie durch den Verkauf
 unserer täglich frisch
 zubereiteten, an
 Schellstr. 3, Magdeburg
 E. Schell, am 17. 1. Schieweck

Wöchentlich

ausgegeben
 werden
Gewinnspiele
 i. d. Metallindustrie
 Großstädter können
 gewinnen für Gelder
 gewinnen für Gelder
 gewinnen für Gelder
 gewinnen für Gelder

Gewinnspiele
 für das Besten-
 gewinne.



Zum

Pfingst-Fest

 der neue

Pfingstanzug

Unsere Auswahl

ist wie immer unerreichbar und macht Ihnen
 das Kaufen leicht!

Für Herren											
Sakko-Anzüge	Mk. 27.-	36.-	45.-	56.-	70.-	80.-	90.-	98.-	112.-	124.-	
Sport-Anzüge mit einer Hose	Mk. 25.-	34.-	45.-	52.-	65.-						
Sport-Anzüge mit zwei Hosen	Mk. 44.-	59.-	69.-	75.-	94.-						
Sommer-Mäntel	Mk. 39.-	45.-	52.-	60.-	75.-	92.-	98.-	110.-	125.-		
Sportosen (Breeches)	Mk. 6.50	8.50	10.-	15.-	17.-	21.-					
Sportosen (Knickerbocker)	Mk. 10.-	15.-	17.-	21.-							
Beinkleider (gestreift)	Mk. 4.90	6.50	8.-	10.-	15.-	18.-					

Für Knaben und Jünglinge											
Barschen-Anzüge	Mk. 24.-	35.-	42.-	52.-	65.-						
Knaben-Sportanzüge	Mk. 12.-	15.-	20.-	24.-	30.-						
Kleiner Anzüge	Mk. 8.-	12.-	15.-	20.-	25.-						
Sportosen (Breeches und Knickerbocker)	Mk. 6.-	10.-	15.-	20.-	25.-						
Windjacken	Mk. 7.-	10.-	14.-	19.-							
Knaben-Waschblasen	Mk. 2.-	3.-	4.-	5.-	6.-						
Knaben-Waschanzüge	Mk. 3.-	4.50	6.-	8.-	10.-						

Tiroler Trachten-Kleidung

in großer Auswahl

Herren-Artikel				
Oberhemden, Ia. Perkal	Mk. 4.90	6.-	7.50	
Oberhemden, Halbkolne	Mk. 7.75	9.-	11.75	14.75
Schulanzüge	Mk. 15.-	18.-	24.-	

Pullover				
für Herren	Mk. 9.50	12.50	16.-	18.-
für Knaben	Mk. 4.75	6.50	8.50	11.50
Sportstrümpfe für Breeches und Knickerbocker	Mk. 3.75	5.-	6.50	8.50

Binder und Schleifen				
Mk. 0.95	1.50	2.50	3.50	5.-
				6.50

H. Esdler & Co.

ERSTES UND GRÖSSTES HERRENKLEIDUNGSHAUS AM PLATZE
 MAGDEBURG
 BREITER-WEG 45/49



Vornehme Herrenstoffe

für Strasse, Sport und Gesellschaft
in unendlich vielen Mustern und Farbstellungen sind eingetroffen
Für jeden Geschmack ist gesorgt.

Preislagen von Mk. 5.00 bis Mk. 22.00 pro Meter!
Gewissenhafte Beratung und fachmännische Bedienung sichern wir unsrer werten Kundschaft zu. Wir bitten um Ihr geschätztes Vertrauen und Ihren unverbindlichen Lagerbesuch. Soll Sie unser Reisender mit großen Handmustern in der Wohnung besuchen, so bitten wir um Ihren telephonischen Anruf unter Nr. 8328.

Nur auf Wunsch! Nur auf Wunsch!
Erstklassige, elegante Maßanfertigung im Hause!
Bei billigster Berechnung
3 erstklassige Zuschnäher, welche in ersten Häusern die verwöhnteste Kundschaft bedient haben, stehen Ihren Wünschen zur Verfügung.

„Tuchhand G. m. b. H.“
24 Regierungstrasse 24.

Verkauf I. Etage.

Teppiche

Diwan-Decken
in Gobelin und Plüsch,
Gobelin
Plüsch
Epinglé
Möbelbezüge
Diwan-Bezugstoffe
-Teppiche
-Läufer vom Stück
Linoleum

Gardinen

Dekorations- u. Rollostoffe
Billigste Preise! Größte Auswahl!
— Günstige Zahlungsbedingungen. —

Carl Haring Nchf.
Inhaber: J. Hublein 098
Auf dem Königshof.

Seife Büromöbel



ALTER MARKT 17

Tapeten enorm billig
Lacke und Farben
Spezialgeschäft 1897
Carl Bödecker
Breiter Weg 227, Ecke Moltkestraße

Pfingst-Angebot

Herren-Anzüge	65.00	49.00	35.00	25.00
Gummi-Mäntel	49.00	35.00		20.00
Hosen	Breeches u. geftr.	13.00	9.00	6.00
Sport-Anzüge	40.00	35.00		26.00
Kinder-Anzüge				7.50
Große Auswahl in Stoffen 2.50 an passend für Kinder-Anzüge von 2.50 an				

Anfertigung eleganter Anzüge nach Maß, garantiert guter Sitz, gutes Futter. — Großes Stofflager ausgesuchter Qualitäten.

Carl Staufenbiel & Söhne
Sudenburg Gr. Ottersleben
St.-Michael-Strasse 44/44a Breite Str. (Ecke Bäckerstr.)

Es fegt sich leicht u. elegant
mit **Beckers Besen, Elefant**
Fr. Wilh. Becker, Bürstenfabrik, Prästernstr. 117/20

25
Pianos
Haupt- u. Sohr, Zimmermann.
Das Qualitäts-Piano.
Neueste Breite.
50 Mk. monatlich.
Streng reelle Bedienung.
Paul Schumann & Sohn
gegr. 1889.

Jedes Buch
bevorzugt wir in
— kurzer Zeit —
Buchhandl. Volksstimme

Klug sein, wie er!



Der Fuchs sprach zum Wolf:
„Höre Du, friß nicht zuviel!“

*In weisem Bedacht
liegt Gewinn. Wer mit Überlegung wählt, hat reichen Genuß.
Deshalb raucht man zum Beispiel:*
Joseetti Juno
die köstliche 4.8 Cigarette
ohne Mundstück und mit Gold

MÖBEL
Kaufen Sie heute noch
weit unter Preis
Schlafzimmer kompl. Mk. 390.-
Speisezimmer kompl. Mk. 425.-
Herrenzimmer kompl. Mk. 325.-
Bathzimmer kompl. Mk. 250.-
Küche komplett Mk. 95.-
Chaiselongues, Sofas, Klappstühle
eigener, bester Anfertigung.
Einzelmöbel jeder Art
Karl Beyerling
Wöbelhaus Lorenz
Magdeburg, Peterstraße 17
2. Nebenstr. d. Jakobstr. u. Alt. Markt aus
Zerkaufung gestattet!

Autofahrschule Busch
Prälattenstraße 32 — Telefon 1122.

Autofahrschule Kreuter
Gr. Oiesdorfer Straße 29 — Tel. 8583.

Autofahrschule Zentral
(Gamin), Landwehrstr. Tel. 8893/8895

Extra billig!
Kinderwagen
Kinderklappwagen
teils weit unterm Einkaufspreis
Fr. Höhnemann
Tel. 243. Nordmühlweg, Südweststr. 13.

So billig war's nie

Speisezimmer
komplett
Mk. 450
Herrenzimmer
echt echt, komplett
Mk. 450
Schlafzimmer
echt echt, komplett
Mk. 690

Rüchen
gefrühten u. laßert
komplett
von Mk. 110 an
Herrliche Muster.
Aparte Formen.

Jürgens & Co.
altes Jugendhaus.
Eingang Dampfstr.
Seitengeheude
Zahlungs-
erleichterung.

Wegen Platzmangels während Umbaus
gewähre ich, trotz meiner schon sehr niedrigen Preise, auf
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
eine
Ermäßigung von 10%.
Enorme Auswahl! Billigste Preise!
Seien günstige Kaufgelegenheit für den Pfingstbedarf.
Bestellen Sie jetzt Ihren Maßanzug!
Carl F. Brodmann, Sudenburg,
Kottendorfer Str.
gegenüb. d. kath. Kirche.

Berechnen Sie nicht
die Anlagen der Buch-
handlung Volksstimme
zu beschaffen.
Sehr günstiges
Angebot:
Ein Jahr neuer,
1/2 Jahr alter
Popper-Konzertist
mit Jazz-Motiv
30 Noten,
3 Einwürfen
Sollte Garantie
Zahlungs-
erleichterung.
Paul Schumann & Sohn
Magdeburg
dreit. Weg 187 p. 1. E.

Günstige Pfingst-Angebote!

Rucksäcke

Thermosflaschen von 0,95 an
 Reiseschuhe von 2,75 an
 Schwammbeutel von 0,50 an
 Reisekissen von 2,75 an
 Kopfbürsten von 0,95 an
 Reisearollen von 0,95 an
 Sämtliche Zelluloid-Artikel
 in enorm großer Auswahl!

Lederwaren

Besuchstaschen in glatt Kinderleder 1,95 u. höher
 Besuchstaschen echt Saffian 2,25 u. höher
 Besuchstaschen echt Stindler 1,25 u. höher
 Schließbügeltaschen 3,95 u. höher
 Große Auswahl eleg. Taschen in allen Modellen
 Farben in Leder u. Seide zu billigen Preisen!
 Eingetragene Marken besonders billig!

Wachstuch

Wachstuch 70 cm breit pro Meter 0,80
 Wachstuch 100 cm breit pro Meter 1,00
 Wachstuch 100 cm breit in Saffian 1,95 u. höher
 Wachstuch 100 cm breit pro Meter 1,60
 Wachstuch-Decken 60x120 2,75
 Wachstuch-Decken mit Sammentischen 100x180 2,75
 Wachstuch-Lichtschoner von 0,35 an
 Wachstuch-Wandschoner von 0,35 an
 Ledertische in allen Farben pro Meter 2,75 an

KOFFER

Coupé-Koffer 3,75 2,25 1,95
 50 cm
 Rundkant-Koffer 11,00 12,00
 60 cm
 Echt Vulkankoffer 11,50
 60 cm
 Licht Vulkankoffer
 Lederkoffer, Strickkoffer
 Lederkoffer in großer Auswahl
 Lederkoffer, Lederkoffer, Lederkoffer

Badeartikel

Gummihandkappen von 0,30 an
 Gummihandkappen aus Gummi 0,75 an
 Kinder-Badeanzüge von 0,85 an
 Badetische 50 cm von 1,00 an
 Badehosen von 0,30 an
 Badeschuhe in Gummi von 1,65 an
 Badeschuhe von 0,95 an
 Badeschuhe Satin u. Gummi 0,95 an

Linoleum

Linoleum von 1,95 an
 Linoleum-Teppiche von 10,50 an
 Linoleum zum Auslegen neuer Zimmer pro qm von 3,50 an
 Tisch-Linoleum einfarbig pro qm von 3,20 an

HUGO NEHAB

Johannisbergstr.

Es spricht für sich:
Reinigungsgeräte
 Kleiner, handlich,
 leicht zu führen,
 unerschütterlich!
Reiniger Reinhardt
 Wandlitz, 14 (Potsdam-Bezirk)
 Telefon 1000

Sächsisches Volksblatt

Der unsichtbare Werbeteiler wird bei Durchsicht von Anzeigen niemals an einem Blatt vorbeigehen können, das wirklich die Eröffnung von Werbeanzeigenkreisen in den dichtbesiedelten Industrie- und Gewerbegebieten Westsachsens garantiert

Wirksamstes Anzeigen-Organ
 Unverbindliche Offerte auf Wunsch

Pfingstfreude

bereitet überall

ELECTROLA

das vollkommene Musik-Instrument!



Vorspiel ohne Kaufzwang
bequeme Zahlungsweise

F. Kroenings-Söhne

Autorisierte Verkaufsstelle:
Breiter Weg Nr. 155

Gesellschafts-Anzüge nach Maß
 Blaue Klub-Anzüge nach Maß
 Straßen-Anzüge nach Maß
 Sport-Anzüge nach Maß
 Paletots, Mäntel nach Maß

aus vorzüglichsten Stoffen in bester Verarbeitung = Spez. Maßgeschäft

Mannheimer

Breiter Weg 120, L. - Neben Hirsch-Apotheke

Gegen Sommer-sprossen Leberflecke

bestbewährt
Victoria-Spezial Sommer-sprossen-Creme
Victoria-Apothek
Otto-von-Guericke-Str. 94b

Wichtigste Bezugsquelle!
Sprechmaschinen Platten und Ersatzteile aller Art

Müllers Sprechmaschinenhaus
Eigene mechan. Reparaturwerkstatt

Lederausschnitt

Sämtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel:
 Filzunterröh- und Einlegesohlen,
 Gummisätze, Sohlen, Schuhputz-
 mittel und Paraffinbutter

Möbel

in guter Ausführung
 zu billigen Preisen bei
Willy Ebert
 Tischlermeister
 Schützenstr. 11 a. z.
 Tel. 512. Gegr. 1896

Carl Julius Braun
 Magd.-Buckau
 schönbecker
 Straße 43.



Mittelpunkt

Die konkurrenzlose 12-Pfennig-Zigarre

Lindau & Winterfeld G. m. b. H.

Zigarrenfabrik Magdeburg

G. Gehse

14 Johannistrafstraße 14
 fertigt nach Maß
 noch zu Pfingsten
 die herrlichsten Som-
 tagsanzüge zu äußerst
 mäßigen Preisen.
 Reichhaltige muster-
 gültige Auswahl an
 Stoffen.
 Blaue Klub-Anzüge

Kleine Chronik

Lindberghs Flug über Paris.

Der amerikanische Flieger Lindbergh hat am Freitag in aller Frühe Paris überflogen. Er benutzte jedoch nicht sein eigenes Flugzeug, sondern ein französisches Jagdflugzeug. Er befand sich nicht weniger als zwei Stunden in der Luft.

Lindbergh hat an den Präsidenten des französischen Verkehrsministeriums einen Brief gerichtet, worin er mitteilt, daß er der Fliegerunterstützungsklasse zugunsten der Familien von ums Leben gekommenen Fliegern die ihm von Frau Deutch de la Neuziche zum Geschenk gemachten 150 000 Franc zuzuwende.

Schiffszusammenstoß bei Newyork.

Amvort des Hafens von Newyork stieß der schwedische Dampfer Jacob Christensen und der amerikanische Dampfer Majola, der über 300 Passagiere und 80 Mann Besatzung an Bord hatte, zusammen.

Verdächtiger Leichenfund.

Im Söddinsee bei Berlin-Schmöwitz wurde am Freitag vor-mittag unter verdächtigen Umständen eine männliche Leiche gefunden. Der Tote, der etwa 20 Meter von einer Dampferbrücke entfernt von einem Gastwirt entdeckt wurde, war bis auf ein Hemdchen mit Krage völlig unbekleidet.

Bestialische Vergewaltigung.

Ein schmerzliches Sittenverbrechen wurde am Himmelfahrtstag gegen 3/4 Uhr, an einem 13jährigen Schulmädchen in einem Hausflur in der Hermannstraße in Hamburg verübt. Hausbewohner fanden gegen 4 Uhr nachmittags auf der Kellertreppe das fragliche Mädchen entkleidet, mit blutenden Kopfverletzungen vor.

Die Sonnambule

Kriminalroman von Hans Gyan. (7. Fortsetzung.) (Stachdruck verboten.) Die Tür öffnete sich abermals. Ein Sipemann mit dem verhassten Geruch der Zigarren trat ein. Doktor Splitterricht sah in das von Tränen verquollene Gesicht des Zwanzigjährigen, er sah den stinkenden und weichen Mund unter dem kleinen braunen Bart und die flehenden Augen des jungen Menschen.

Begnadigung der Leiferder Attentäter.

Das preussische Staatsministerium hat, wie der „Antliche Preussische Pressedienst“ mitteilt, in seiner Sitzung vom 27. Mai entsprechend dem Vorschlag des Justizministers Dr. Schmidt beschlossen, das auf Todesstrafe lautende Urteil des Schwurgerichts gegen die beiden Krherbe des Eisenbahnattentats von Leiferde, Schlegelinger und Weber, im Gnadenweg in lebenslangliches Zuchthaus umzuwandeln.

Schaufensterbruch bei Wertheim.

Ein gewerbemäßiger Schaufensterbrecher, der 23jährige, vor kurzem aus dem Zuchthaus entlassene Hermann Kunze, verübte am Freitag morgen um 4 1/2 Uhr einen unglücklich dreifachen Einbruch im Berliner Warenhaus Wertheim am Leipziger Platz.

Schriften zur Zeit

Die Schriften-Reihe der Sozialdemokratie ist unentbehrlich für jeden politisch Interessierten. Buchhandlung Volksstimme.

Verhafteter Betrüger.

Der nach Unterschlagung von 345 000 Mark Amtsgeldern Anfang Dezember 1926 von Bochum geflüchtete Postinspektor Kattwinkel wurde verhaftet. Er hielt sich seit einiger Zeit in der Nähe von Lyon auf. Er wurde mit Unterstützung der belgischen und französischen Kriminalpolizei in einem Hotel, wo er unter dem Namen Weingarten wohnte, festgenommen.

Großfeuer in Baden.

Das Dorf Krenkingen bei Waldshut wurde von einem verheerenden Großfeuer heimgesucht. Drei große landwirtschaftliche Anwesen wurden mit sämtlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und zahlreichen Vorräten und landwirtschaftlichen Maschinen völlig zerstört.

Folgen des Alkohols.

Im Dorfe Roggentin (Mecklenburg) hatte vor einiger Zeit der Schnitter Anton Uegeh in einer Schnitterlajerne in angetrunkenem Zustand mehrere Schüsse aus seiner Pistole abgefeuert. Eine Schnitterin wurde durch ein Geschoss im Oberschenkel verletzt, ihr am Boden spielendes Kind, ein Mädchen von 2 Jahren, erlitt einen Kopfdurchschuß, an dessen Folgen es nach 2 Wochen verstarb.

Wo rohe Kräfte sinnlos walteten.

Im Walde in unmittelbarer Nähe des Müggelsees bei Berlin gerieten am Himmelfahrtstag die Mitglieder eines Athletenklubs mit den Angehörigen eines Gesangsvereins in Streit. Nach kurzer Zeit entbrannte eine regelrechte Schlacht, an der sich etwa 30 Personen beteiligten, und die beinahe eine Stunde hindurch dauerte.

Grauenhafter Mord.

In Wöhle bei Hagen wurde der Eisenbahnstationar Friedrich Vorwerk ermordet aufgefunden. Der Tote hatte eine klaffende Schädelwunde, die auf gewalttätigen Tod mit einem Handhammer schließen läßt. Der Schädel war vollständig zertrümmert, so daß das Gehirn heraustrat.

Anklageerhebung gegen die Kasseler Straßenbahner.

Die Staatsanwaltschaft in Kassel wird gegen die beiden Beamten, die auf dem bezungelassenen Straßenbahnwagen der Linie 5 tätig waren, Anklage wegen fahrlässiger Tötung und Transportgefährdung erheben. Die Staatsanwaltschaft ist der Ansicht, daß das Verhalten der Beamten eine grobe Pflichtverletzung darstelle.

14 000 Kinder ohne Heim.

In der Ukraine wurden nach russischen Presseberichten im Laufe des Jahres 1926 nicht weniger als 14 000 Kinder ohne Heim und Elternhaus aufgefunden. Die Zahl der wirklich obdachlosen Kinder ist noch bedeutend größer.

Mekkas Anziehungskraft.

In den ersten 3 Monaten dieses Jahres haben nicht weniger als 47 000 mohammedanische Einwohner der holländischen Kolonien von Indonnesien sich als Pilger nach Mekka begeben. Da die Reise jedem Pilger durchschnittlich auf 1000 Gulden zu stehen kommt, sind der Volkswirtschaft Indonnesiens bereits 47 Millionen Gulden entzogen worden.

Späte Rache.

In einem Dorfe bei Chaumont (Frankreich) hat ein 53jähriger Schuhmacher seine 76jährige Frau ermordet. Der Mörder legte ein Geständnis ab und gab als Grund für seine Tat an, daß seine Frau ihn vor 33 Jahren betrogen habe.

Schwerer Taifun über Manila.

Die Stadt Manila und ihre nahe Umgebung sind von einem schweren Taifun heimgesucht worden, der großen Schaden anrichtete. Die Verbindungen der Hauptstadt mit 13 Provinzen sind vollkommen lahmgelegt. Der heftige Sturm trieb so stark in die Flussmündungen hinein, daß das ganze Mündungsgebiet überschwemmt wurde.

Willst du Mannchen, geh zu Prommen, Sonntag, 29. (Illustration)

Der Kommissar stieß langsam die Luft durch die Nase, was bei ihm eine kurze Weierkeit bedeutete. „Warum müßte es? ... Na, meinetwegen! Sie sind'n Taps!“ Er wandte sich an seinen Gehilfen. „Ich werde nachher mit dem Chef reden, und ich glaube, wir werden ihn wohl nachmittags entlassen können, den Kruschat ... Führen Sie den Mann ab, Braun!“

der Chauffeur bemerkt haben. — ein Droschkenschaffner! Derselbe, mit dem Sie vorher gefahren sind, den Sie heim Gint und Aussteigen mehrfach gesehen haben, und den Sie zweifellos wiedererkennen ... das ist sehr unwahrscheinlich! ... Der Chauffeur könnte das Fräulein entführt haben, gewiß, möglich ist alles! Aber das wird sich, wie ich hoffe, sehr bald nachprüfen lassen ... und ... und glauben tue ich daran auch nicht ... Nein, hier muß eine ganz besondere und geheimnisvolle Verknüpfung von Umständen wirksam sein ... Wahrscheinlich eine aus früherer Zeit herrührende Bekanntschaft mit dem Entführer selbst ...

AUCH SCHUHE FÜR PFINGSTEN BEI BARASCH KAUFEN

DIDA
das ideale Pflegemittel für alle farbigen und schwarzen Lederschuhe
FLASCHE 75 Pf.



Herren, schwarz Rindboog, weiß geboppelt **10.50**



Burischen, schwarz Rindboog, moderne Form **11.50**



Herren, schwarz Rindboog, moderne Form **14.50**



Herren, schw. Rindboog, Rahmenarb. **17.50**

Sie finden gute solide Waren in reicher Auswahl — Die Preise sind niedrig gehalten — denn wir wollen Sie als Käufer gewinnen und als Kunden erhalten —



Braun Leder, 8.50
Selbstschlief, 11.50



Braun Chromled. 12.50 mit Paspel



Schwarz, Hoyt, prima Ausführung. 12.50



la. Led. mit Silberleder-Einsatz. 16.50



La. Led. mit Silberleder-Einsatz. 16.50



la. Led. mit Silberleder-Einsatz. 17.50



Grau u. schwarz. 13.50
die. Ausführung in schwarz, La. u. Schlange- u. Paspel 15.50



Blond u. Goldschmuckierung u. breitem Absatz. 16.50



Braun Hoyt, mit heller Schmuckierung. 15.50



Blond, Zugschuh in Goldschmuckierung. 17.50



Blau meliert, bequeme Form. 11.50



Schwarz, Hoyt, la. Ausführung. 12.50



la. Ledleder, solide Form. 14.50



Schwarz, Hoyt, Rahmenarbeit. 14.50



Braun Hoyt, gute u. bequeme Form, empfindliche Fußg. 18.50



Braun Zugschuhe, bequeme Passform. 14.50



Blond, solide Ausführung, Rahmenarbeit. 15.50



Sell meliert, mit handgefertigtem Absatz. 14.50

Fenster beachten!

Turnschlüpfer mit Leder- oder Gummi-Sohle, Größe 27 bis 44, von **75** an

„Arena“-Turnschuhe Größe 22 bis 46 von **1.75** an

„Harburger“-Turnschuhe in braun und weiß . . . von **1.90** an

Segler- und Tennisschuhe Größe 36 bis 46, von **5.75** an

Leder-Sandalen Größe 35 bis 44 **3.95**

Stoff-Hausschuhe für Kinder und Damen, mit Stoff- oder Leder-Sohle . . . von **0.95** an

Leder-Hausschuhe . . . von **3.50** an



Herren, schwarz Hoyt, mit Schlangeinlage, Rahmenarbeit. 18.50



Herren, schwarz Hoyt, la. Ausführung. 13.50



Herren, schwarz Hoyt, la. Ausführung. 12.50



Herren, braun Hoyt, Rahmenarbeit, la. Verarbeitung. 20.50

BARASCH

Möbel!
Billige Abverkauf
Speckzimmer, Kuchenschrank, Schlafzimmers, Sofas, Klappstühle, Büchertische, Einziehstühle, Stühle, Tische, Kommoden, Kleintische, Teppiche, Vorhänge, etc.
W. Schottstein
Kübelhofstr. 11

Schallplatten
Sprechmaschinen
jede Platte
kostenlos, von
18.00 Kauf an
Koffer-Apparate
in großer Auswahl
Spezialschalen
Breiter Weg
Nr. 17/18
Beste
Schallplatten

SEIFEN
das Beste
in der Welt
zu haben
ist ein
großes
Erfolg
zu sein
das Beste
zu sein
das Beste
zu sein

Für die Festtage!

Elegante Wäsche



wie sie jetzt bevorzugt ist
findet jede Dame in vorbildlicher Ausführung und staunenswert billig in unserer Auswahl.

Damen-Hemden	aus guten Stoffen, mit schöner Stickerei . . .	RM 1.90	1.45	1.10
Damen-Hemden	aus feineren Qualitäten mit hübscher, breiter Stickerei	RM 2.75	2.35	1.95
Damen-Hemdrosen	aus guten Stoffen	RM 3.75	2.90	2.60
Damen-Nachthemden	aus feinen Stoffen, mit hübscher Stickerei	RM 4.50	3.25	2.50
Damen-Prinzebröcke	mit reicher Stickerei garniert	RM 5.25	3.90	2.50
Damen-Schlafanzüge	in allen modernen Farben	RM 16.50	15.-	10.-
Kunstseidene Damen-Schlüpfer	glatt u. geperlt	RM 4.90	3.25	1.65
Kunstseidene Damen-Unterkleider	RM 6.90	5.50	4.50
Kunstseidene Damen-Hemdrosen	geirr.	RM 12.75	10.-	5.75

Taschentücher in jeder Ausführung sehr preiswert

Steigerwald & Kaiser

+ Gaden +
keine entferne ich schon in 2 Tagen schmerzlos ohne Operation durch meine ärgl. u. wirksame Methode empfahl. Selbstmed. (gehesl. ges. D. R. 25 250610) 1208

Niemann
Naturheil-Praxis für Herz-, Magen-, Leber-, Nieren- u. Darmkrankh., Magenschwäche, Bluthochdruck Nr. 16, 2. Haus v. Breiten Weg.

Gallensteineleider!
Frühzeitige Hilfe borgt die Aussicht, keinen Krebs zu bekommen! Naturheil erweisen! Ausschneiden!

U. Fix kfm. Privatschule
hab. O. Schulze
Breiter Weg 122 Tel. 5379

Wassermaschinen, bestes Fabrikat, mit Fr. zu verk.
Kasselerstraße 111g
Tamborl, Roggstr. Str. 1.

la. Leinöl-Firnis
garant. rein, bei Farben-Abnahme Bild. 47 Firnis
Schlammkreide
Müggeler 3 Kronen, 1/4, Zentner 75 Pfennig.
Kermer Masche, Käher Str. 11

Fast u. Ständerwagen
für 25 RM zu verkaufen.
Schmidstr. 52, 11

Doppel-Bettfeder
verkauft. Schmidstr. 51

Wichtig!
Gente
lebt. Kauf
alter Vögel
zu hohen
Preisen
Eitner, Lessingstr. 26

Gardinen-Zentrale
Südfenster 31 R. 1961
Straßenbahn-Saltstraße
Bücher Brätter

Kein Laden Direkt ab Werk Blumen Reine Ladenumtüten

Schlammkreide Meter von 60 an
Kunstgardinen Meter von 2.75 an

Moderne Stores ecrafarbig, Stück von 22. 7.50 an
Handfädel-Stores ganz Reib, Stück b. 12.00 an

Sozialdemokratischer Parteitag

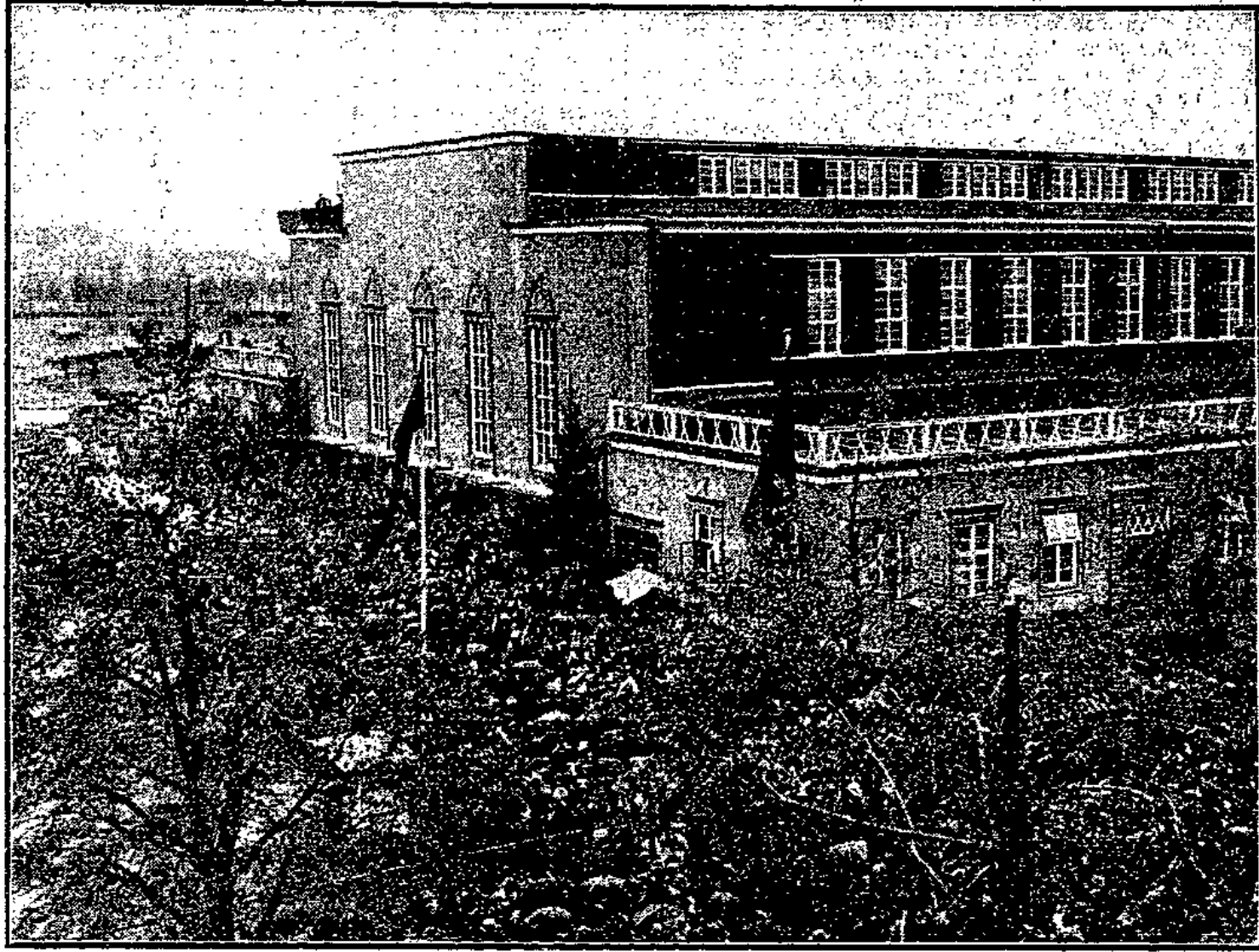
Der letzte Verhandlungstag

Die Freitagssitzung des Parteitags wird um 9 Uhr eröffnet. Es wird zunächst der Bericht der Beschwerdekommision entgegengenommen, die auch das

Resultat der Wahlen

zum Parteivorstand und zur Kontrollkommission festgestellt hat.

Beide Instanzen sind in ihren bisherigen Zusammenfassungen wiedergewählt, und zwar haben erhalten: als Vorsitzender Weis 298 Stimmen, Hermann Müller 332,



Vor der Nordostseehalle, während der Eröffnungsfeier.

Erzpipien 285, als Kassierer Bartels 352 und Ludwig 318 Stimmen; als Sekretäre Genossin Juchacz 342, Stelling 347, Dittmann 306, Vogel 371 (bravo!), Westphal 272 Stimmen. Als Beisitzer Wolfenbuthe 284, Adolf Braun 294, Silberding 305, Majes 257, Genossin Kemitz 256, Genossin Rhned 241, Frank 247, Silberbrand 260, Schulz 271, Stahl 244, Stampfer 263 Stimmen.

Bei der Wahl der Kontrollkommission erhielten Stimmen: Lore Agnes 248, Bod 338, Brey 305, Brühne 311, Gengsbach 313, Röbe 323, Hermann Müller (Nichtenberg) 307, Schönfelder 289, Treu 275.

Stothwohl berichtet dann über die Behandlung von

Einsprüche wegen erfolgter Ausschüsse

aus der Partei und gibt dabei den Wunsch des Parteivorstandes bekannt, daß die Entscheidung des Parteivorstandes nur in Fällen, in denen ganz dringend eine Schädigung der Organisation zu erwarten ist, angerufen werden möge und daß im übrigen die Genossen im Lande alle Ausschlagsanträge nach Möglichkeit ordnungsmäßig in den Bezirken durchführen sollten. Von der Anwendung des § 28 Ziffer 5 des Statuts sollte nur in den seltensten Ausnahmefällen Gebrauch gemacht werden. (Zustimmung.)

Im übrigen werden sämtliche eingeleiteten Einsprüche von der Kommission unter Zustimmung des Parteitags zurückgewiesen. Es handelt sich dabei um Adolf Bobbin (München), der als Vorsitzender der Roten Hilfe gegen die Partei gewirkt hat und seinen Einspruch auf seine Auffassung gründet, daß die Rote Hilfe eine neutrale Organisation sei. (Heiterkeit.) Kühle (Feuerbach) und Friese (Damburg) sind ausgeschlossen wegen Stellungnahme gegen die Partei in Versammlungen, in denen sie über ihre Auslandsreise Bericht erstatteten. Walter Otto und Julius Uermann haben als Mitglieder der sozialistischen Arbeiterjugend durch Herausgabe von Sonderflugblättern und Vorbereitung von Sonderkonferenzen in Berlin die

Spaltungsbestrebungen unterstützt,

die sie dann auch nach Sachsen übertragen wollten. Einem Wunsch der Ortsgruppe Schwelm, Uermann nicht auszuschließen, da es sich um einen Jugendgenossen handle, der nach längerem Irrfahrten sich der Weg zur Partei finden werde, glaubt die Partei nicht folgen zu können, da Uermann Student und der geistige Inspirator der ganzen Spaltungsbestrebungen gewesen ist. Sollte Uermann wirklich innere Verbundenheit mit der Partei fühlen, so bleibt ihm unbenommen, in späteren Jahren zur Partei zurückzufinden.

Ulbert Winter und Richard Kämpfer aus München haben drei Tage vor der Reichstagswahl 1924 eine Broschüre unter dem Titel „Der Fall Uer“ in Massenaufgabe unter die Wählererschaft geworfen. Die Broschüre enthielt starke Angriffe und Verleumdungen gegen den Spitzenkandidaten Uer. Trotz mehrmaliger Aufforderung der Parteinstanzen in München haben beide sich geweigert, das angebliche Material im Fall Uer den zuständigen Instanzen zur Krüpfung zu unterbreiten.

Landrat a. D. Vogl (Eibenwerda) ist ausgeschlossen worden, obwohl er schon vor Eröffnung des Verfahrens aus der Partei ausgetreten war. Man wollte sich mit dem Ausschlussverfahren gegen Vogl für spätere Zeit sichern. Die Kommission hält ein solches Vorgehen für formal nicht möglich. Zurückgewiesen wurde auch ein Einspruch gegen den Ausschluß eines der Mitglieder der Fraktionsmehrheit der sächsischen Landtagsfraktion, C. K. a., der infolge der bekannnten Kämpfe erfolgt war, und endlich der Einspruch von Gustav Adler, der ausgeschlossen wurde, weil er gegen eine Reihe von führenden Parteigenossen im Sommerfeld unberechtigterweise die schwersten, ehrenrührigen Anwürfe erhoben hat. Jeden Versuch der Vermittlung auf Grund einer Zurücknahme der Vorwürfe hat er zurückgewiesen.

Schließlich hat die Beschwerdekommision eingehend Stellung genommen zu den bekannnten Konflikten zwischen dem Parteivorstand und dem

Unterbezirk Halle.

Sie hat ausführliche Verhandlungen mit den Vertretern des Parteivorstandes, der Genossenschaftsdruckerei, der Parteiorganisation und des Verlags „Volksblatt“ G. m. b. H. geführt. Nachdem alle Bemühungen, zu einer Verständigung zu kommen, erfolglos waren, beantragt die Beschwerdekommision die Annahme

des folgenden Vermittlungsvorschlags durch den Parteitag:

1. Die Vertreter der Organisation und der Genossenschaftsdruckerei sollen so schnell wie möglich mit der „Konzentration“ bindende Verträge abschließen, die im Sinne des Parteivorstandsvorschlags auf 50 Prozent Beteiligung entsprechend dem Vermittlungsvorschlag der Beschwerdekommision mit einer Beschränkung auf zunächst 3 Jahre liegen.

2. Die vom Parteivorstand in Halle erworbenen Grundstücke und Maschinen sind anderweitig in geeigneter Weise zu verwerten.

3. Zur Sicherung der politischen Meinungsfreiheit des

Arbeiterpartei Englands die Ausschlußlosigkeit dieses Versuchs festzustellen. In der Tat: je weiter sich die

Volksbewegungen nach rechts entwickeln, desto mühtendere Angriffe richten sie gegen die Sozialdemokratie, um damit ihren eignen enttäuschten Massen den Rechtsabmarsch zu verschleiern. (Sehr wahr!) Die beste Garantie der internationalen Einigung bleibt daher der Ausbau der sozialistischen Arbeiter-Internationale.

Seit Heidelberg sind zwei neue Parteien unserer Arbeiter-Internationale beigetreten, die Schweizer Sozialdemokratie und die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Islands, die 4540 organisierte Mitglieder hat.

Unsre Arbeit ist von den praktischen Erfordernissen des Tages ausgegangen. Da stand natürlich der Kampf gegen die Friedensverträge im Vordergrund. Selbstverständlich konnten wir in den letzten Jahren keine rein sozialistische Friedenspolitik treiben. Aber wir haben doch erfolgreich auf die bürgerlichen Staaten eingewirkt. Augenblicklich ist freilich in Deutschland, Frankreich und England die Reaktion so erstarbt, daß sich die verderblichen Folgen auch auf außenpolitischem Gebiet von Tag zu Tag mehr bemerkbar machen.

Die internationale Entspannung steht

und ihre Fortführung ist sogar überhaupt gefährdet.

Auch die Demokratisierung des Völkerbundes steht die Demokratisierung der Staaten voraus, die ihm angeschlossen sind. Soll der Völkerbund ein Bund der Regierungen bleiben oder ein Völkerbund werden, oder ein internationales Parlament? Diese Fragen hängen zusammen mit der Durchführung seiner Beschlüsse und dem Machtinstrument, das ihn sicherstellt. Hinzu kommt besonders für uns die Frage, unter welchen Voraussetzungen Sozialdemokraten in Delegationen hincgehen sollen, die von ihren Regierungen zum Völkerbund entsandt werden. Eine grundsätzliche Ablehnung kommt nicht in Frage. Über die Parteien der in Betracht kommenden Länder müssen prüfen, wie weit die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Sinne des Sozialismus gegeben sind. Endlich wird bei einer späteren Tagung der Internationale zu erörtern sein, ob man im Völkerbund eine sozialistische Fraktion bilden kann.

Ganz töricht ist die Unterstellung, wir trieben nur Völkerbundspolitik. Wir haben

die Mängel des Völkerbundes,

wie er historisch entstanden ist, rücksichtslos kritisiert und die Politik der sozialistischen Arbeiter-Internationale ist durchaus selbständig. Aber grundsätzlich erkennen wir ein Organ wie den Völkerbund als notwendig an. Und auch Sowjetrußland hat ja durch die Teilnahme an der Weltwirtschaftskonferenz bekundet, daß kein einziges Land ohne Schaden den Veranstaltungen des Völkerbundes fernbleiben kann. Der Völkerbund enthält trotz aller Unvollkommenheiten die Elemente einer endgültigen Organisation der Menschheit.

Zu den Fragen der Abrüstung der Waffenhafmachung, des Militarismus, Krieg und Frieden hat die Internationale eine Abrüstungskommission eingesetzt. Bekanntlich hat die Abrüstungskommission des Völkerbundes mit einem völligen Mißerfolg geendet, obwohl es sich bei ihr noch gar nicht um Abrüstung, sondern um die Befähigung weiterer Rüstungen handelte. Die Frage der Abrüstung kann nur gelöst werden durch erfolgreichen Kampf der sozialistischen Arbeiter-Internationale.

Den Kampf gegen Rüstungen und Krieg

müssen wir positiv führen als Kampf für internationale Verständigung und den Frieden. Ueber die Frage, was bei Gefahr oder Ausbruch eines Krieges geschehen soll, lassen sich nur allgemeine Grundsätze aufstellen. Es trifft nicht zu, daß der internationale Gewerkschaftskongress in Rom und der Weltfriedenskongress in Haag im Juni 1922 den Beschluß gefaßt hätten, im Kriegsfall den Generalstreik der Arbeiter zu proklamieren. Man hat den Generalstreik nur immer als Mittel zur Abwendung der Kriegsgefahr betrachtet, aber ihn nie vorgeschlagen für den Fall, daß der Krieg dennoch ausbricht. Das war sehr vernünftig, denn wenn man auch in Rom sehr stolz auf die 24 Millionen organisierten gewerkschaftlichen Arbeiter hingewiesen hat, so hat man doch nachher weder gegen den Krieg in Marokko noch gegen die Truppenbewegungen nach China den Generalstreik proklamiert. Ich klage deshalb niemand an. Ich sage es nur, um vor der Ermüdung von Illusionen zu warnen, die nachher kein Mensch er-

„Volksblattes“ in Halle und für die Zusammenarbeit der einzelnen Organe (Geschäftsführer, Gesellschaft, Pressekommission) gilt die Mustergeschäftsführung der „Konzentration“ A.-G. als Grundlage.

Der Parteitag stimmt diesem Vorschlag ohne Debatte zu.

Sozialistische Arbeiter-Internationale

Dem Bericht der Beschwerdekommision folgte ein grundlegendes, umfassendes Referat des Genossen Erzpipien über die Sozialistische Arbeiter-Internationale.

Artur Erzpipien

führte aus:

Es gibt gegenwärtig noch keine allumfassende Internationale der Arbeiter und die Wirkungsmöglichkeiten der sozialistischen Arbeiter-Internationale sind beschränkt, organisatorisch hauptsächlich auf Europa. Ideell ist sie begrenzt durch die Zerspaltung des Proletariats. Dieser Zustand wird sich nur langsam ändern. Abgesehen von einigen Vortrupps in Amerika, China und Vorderasien ist die Internationale in den anderen Erdteilen heute kaum zu entfalten. Das hat der proletarische Weltwandrungskongress im Juni 1926 in London bewiesen, der von der sozialistischen Arbeiter-Internationale und vom Internationalen Gewerkschaftskongress einberufen war. Es



Paul Röbe spricht zur Arbeiterjugend.

kann nicht einmal eine Verständigung über das Prinzip der Freizügigkeit zustande und wir mußten uns damit begnügen, auf diesem ersten proletarischen Weltwandrungskongress wenigstens die Probleme klar herauszuarbeiten.

Was die ideale Beschränkung der Internationale anbetrifft, so hatte die englische Unabhängige Arbeiterpartei angeregt, die Exekutive solle die Möglichkeit der Vereinigung mit Rosa Luxemburg prüfen. Die kommunistische Arbeiter-Internationale hat diese Anregung abgelehnt und so mußte sich unsere Exekutive darauf beschränken, mit 247 gegen 3 Stimmen der Unabhängigen

füllen kann. Wenn man derartige Beschlüsse durchzuführen versuchte, würde man nur

den Arbeitern eine Niederlage bereiten.

Beschließen und nicht durchführen, heißt aber die Massen verwirren und enttäuschen. Wir müssen den Arbeitern offen sagen, daß nur ihre wachsende Macht die Internationale arbeitsfähig machen kann. Jedenfalls bleibt die Sozialistische Internationale auch während eines etwaigen Krieges ein unentbehrliches Element und wird von allen ihr angeschlossenen Parteien als höchste Instanz anerkannt.

schreibungslosigkeit des englischen Reichs Westington gegen Napoleon zu beobachten. Als des Vorkriegs Niederlage gewiß schien, ...

Der Wetterwart auf dem Genuis

Im Hochwinter die sehr lohnende Kunst auf den Genuis unternehmen, der Wetterwarte, die wie eine phantastische Burg den Gipfel beherrscht, und nach Verwallung des langen, ...

Der Wetterwart auf dem Genuis

Der Wetterwart auf dem Genuis, die Hochwinter, die sehr lohnende Kunst auf den Genuis unternehmen, der Wetterwarte, die wie eine phantastische Burg den Gipfel beherrscht, ...

Der Wetterwart auf dem Genuis, die Hochwinter, die sehr lohnende Kunst auf den Genuis unternehmen, der Wetterwarte, die wie eine phantastische Burg den Gipfel beherrscht, ...

Zustand, in dem sich das Land heute befand. Der Amerikaner von heute ist viel eher Gast als Neger; sie haben das schmachhafte und hässliche Aussehen Abraham Lincolns vollständig eingebüßt. Die Pantheons von heute sind lustig und wohlgenut, ...

Das Pflegekind

Als in den ersten Jahren ihrer Ehe der kinderlose Auswies, kränkten sie sich wenig darüber. Der Verdienst war schon genug und es galt noch vieles herbeizufassen. Endlich gab ein bescheidenes Wohlstand die Möglichkeit, ein Kindlein aufzuziehen, ...

Humor und Satire

Pastor Kleinmann in Mitan hatte ein erstaunliches Gedächtnis. Eines Tages erschien ein seiner Gemeindeglieder und sagte: "Herr Pastor, ich komme wegen einer Traufe. Was meine Witte ist, die hat gestern ein Junges gekriegt."

Anteichabungsbeilage zur Volksstamme

Mr. 43 Magdeburg, Sonntag den 29. Mai 1927

Aben's sah es in der kleinen Wohnung aus, als gäbe es Sonne markt. Stübchen und Küche, Bad und Küche lagen in bester Anordnung, und mitten darin lag das Kind und lagte - in höchster das erste Lächeln seines Lebens. Er bemerkte einen Sprung, um sich nach der Mutter des Kindes zu erkundigen. Als er herantrat, sagte er bloß: "Von dieser Frau haben wir nichts zu fürchten, es ist besser, wenn das Kind niemals mehr von ihr hört."

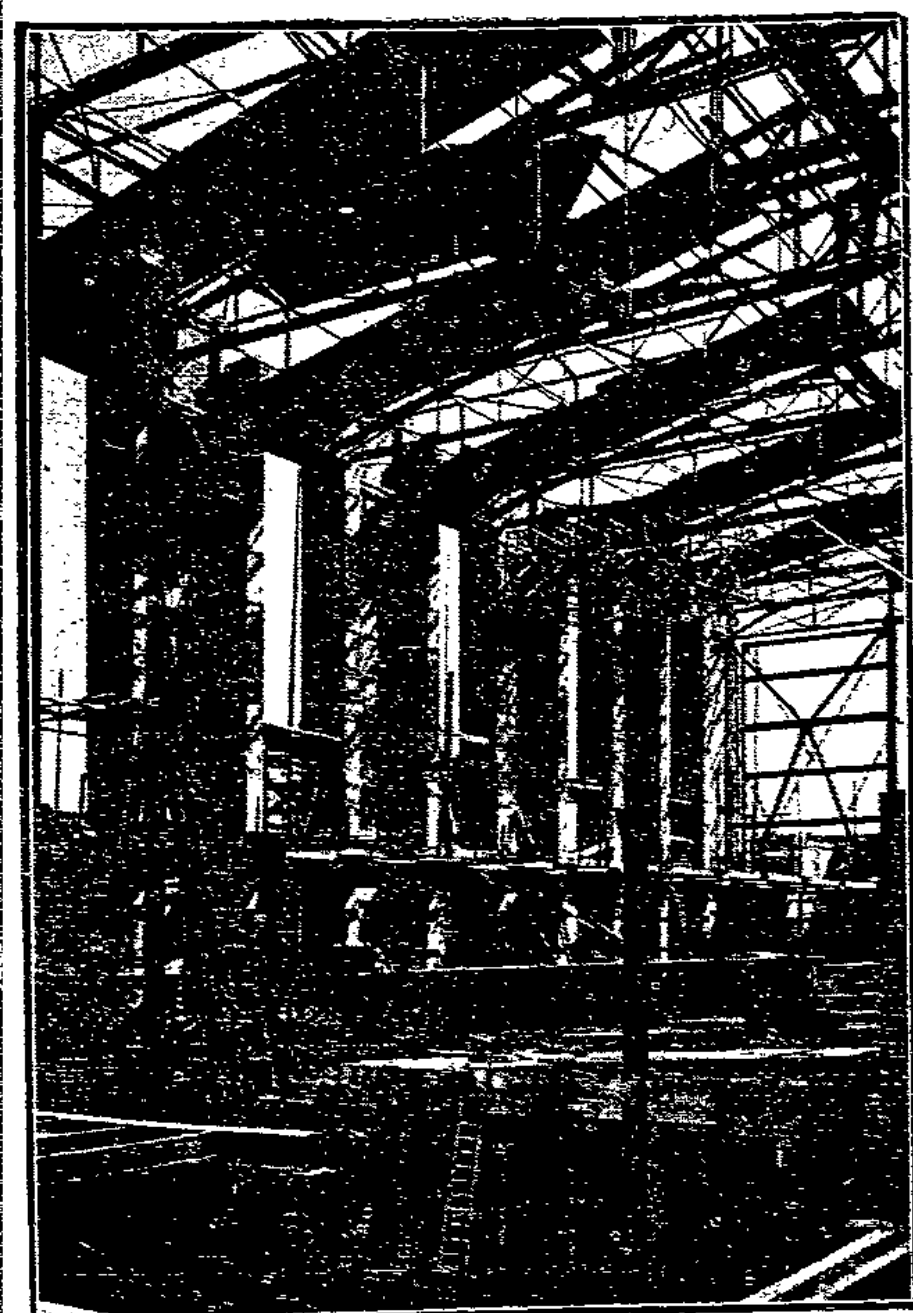
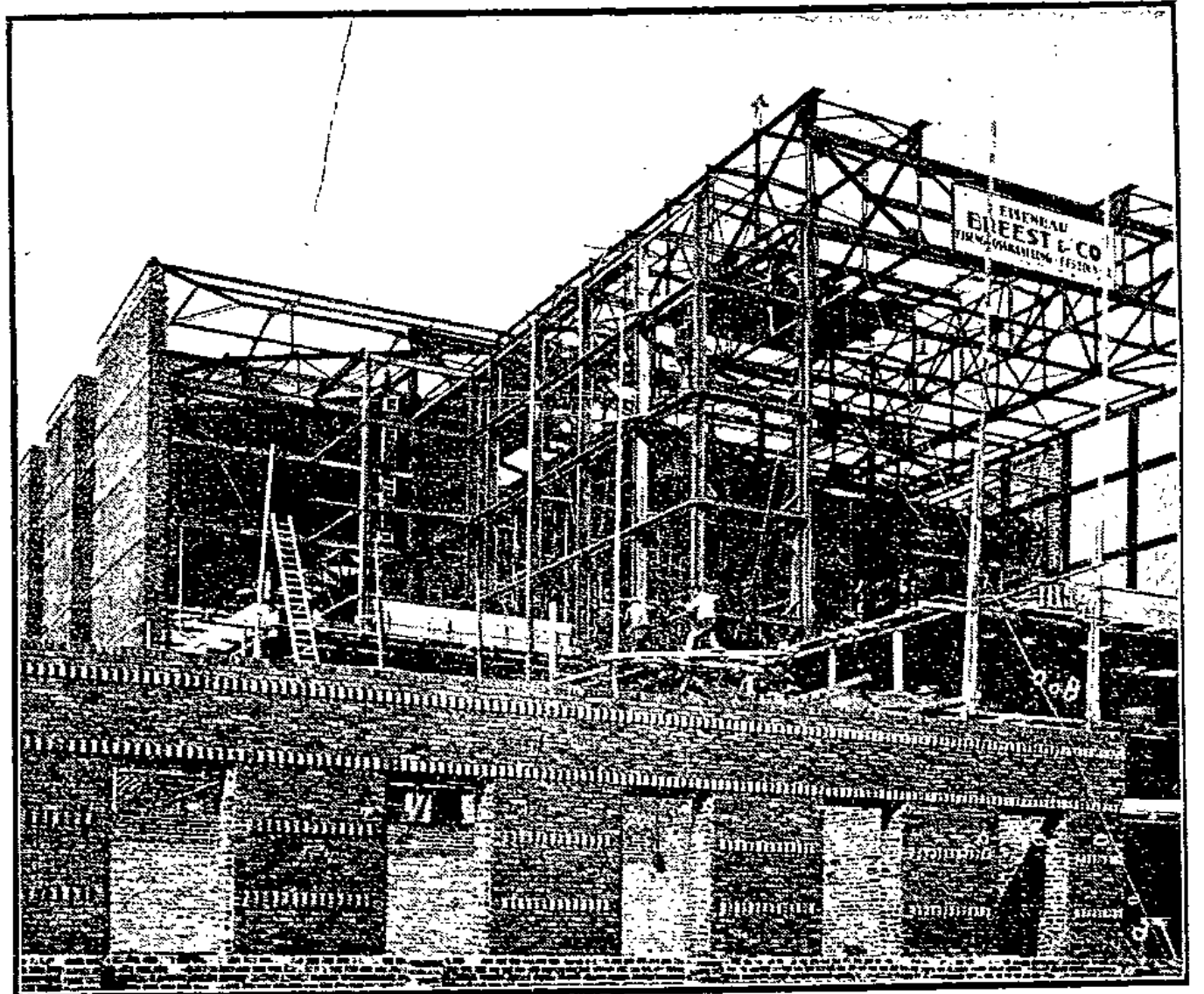
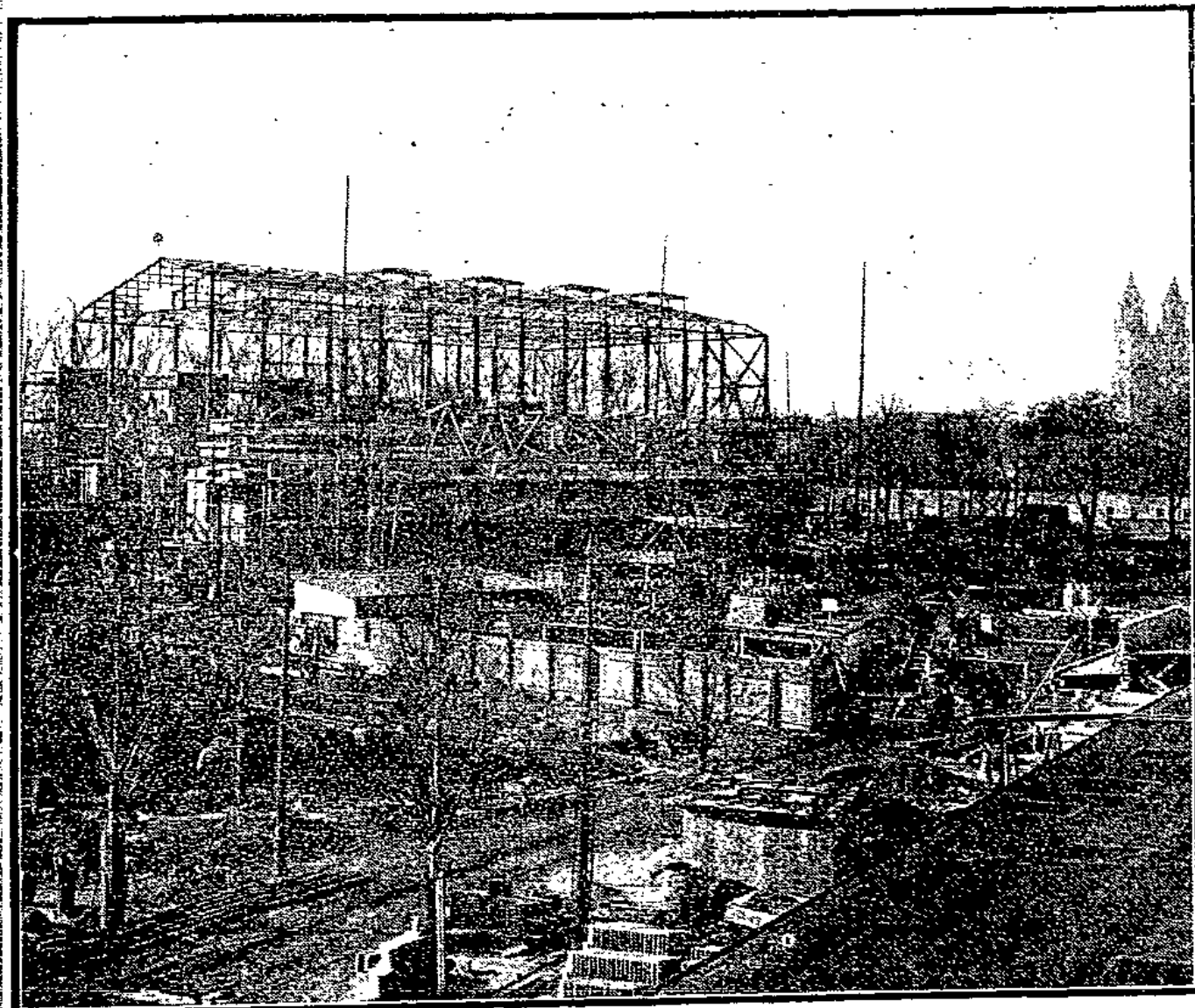
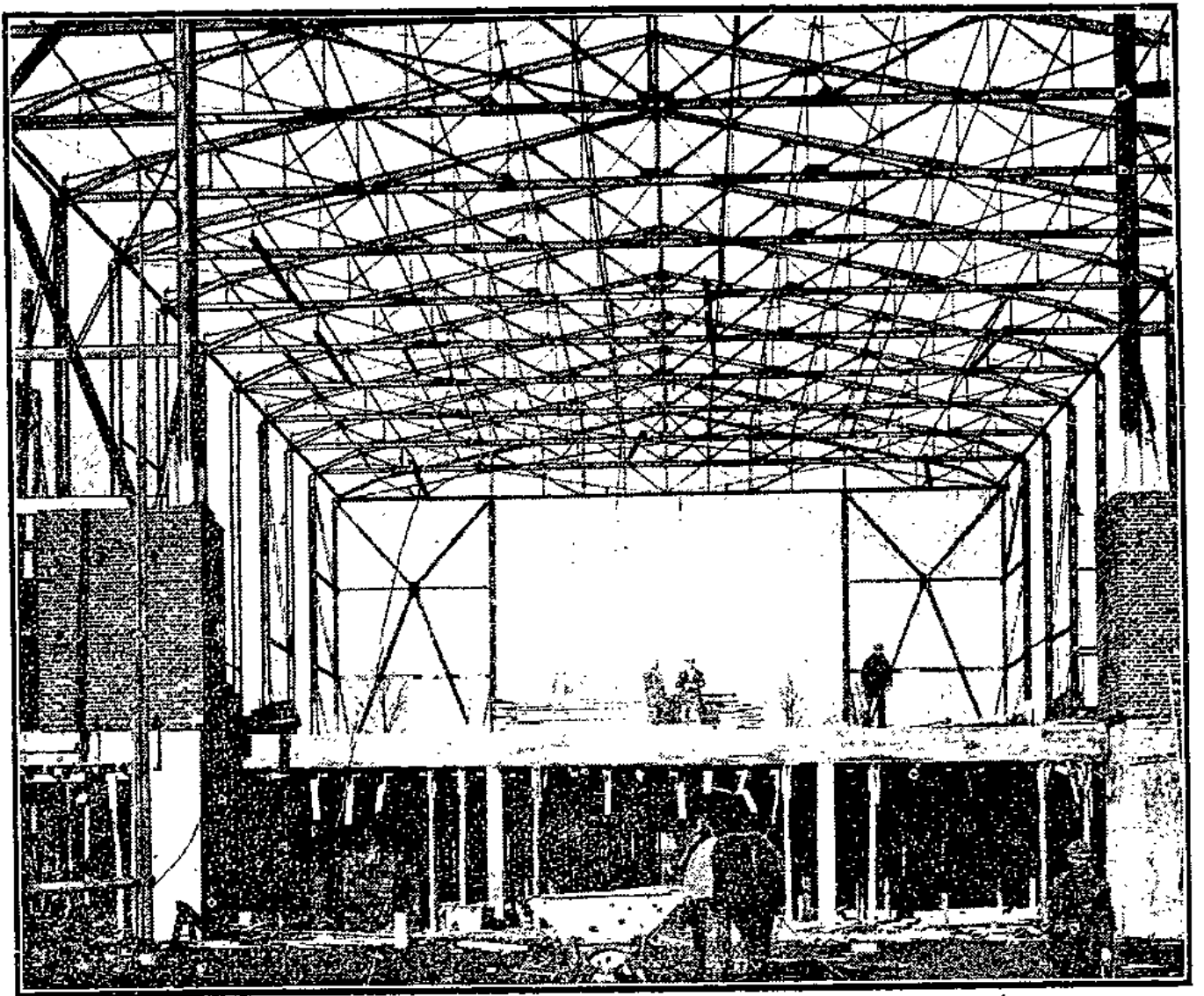
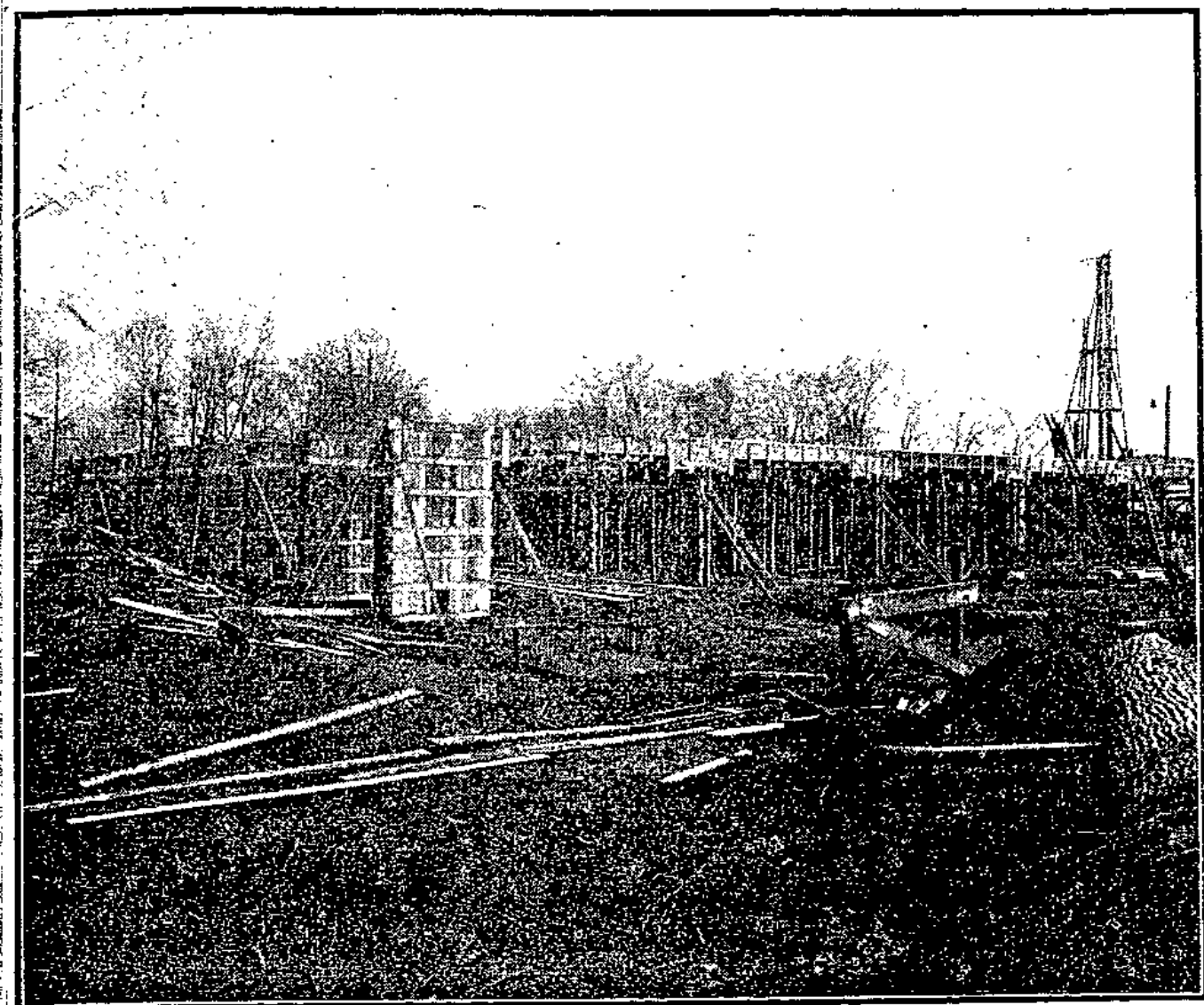
Mr. 43 Magdeburg, Sonntag den 29. Mai 1927

Aben's sah es in der kleinen Wohnung aus, als gäbe es Sonne markt. Stübchen und Küche, Bad und Küche lagen in bester Anordnung, und mitten darin lag das Kind und lagte - in höchster das erste Lächeln seines Lebens. Er bemerkte einen Sprung, um sich nach der Mutter des Kindes zu erkundigen. Als er herantrat, sagte er bloß: "Von dieser Frau haben wir nichts zu fürchten, es ist besser, wenn das Kind niemals mehr von ihr hört."

Mr. 43 Magdeburg, Sonntag den 29. Mai 1927

Aben's sah es in der kleinen Wohnung aus, als gäbe es Sonne markt. Stübchen und Küche, Bad und Küche lagen in bester Anordnung, und mitten darin lag das Kind und lagte - in höchster das erste Lächeln seines Lebens. Er bemerkte einen Sprung, um sich nach der Mutter des Kindes zu erkundigen. Als er herantrat, sagte er bloß: "Von dieser Frau haben wir nichts zu fürchten, es ist besser, wenn das Kind niemals mehr von ihr hört."

SONDERBEILAGE ZU NR. 124 DER VOLKSSTIMME MAGDEBURG
DAS NEUE MAGDEBURG
 DIE STADTHALLE VON STADTBAURAT GÖDERITZ U. MITARBEITERN

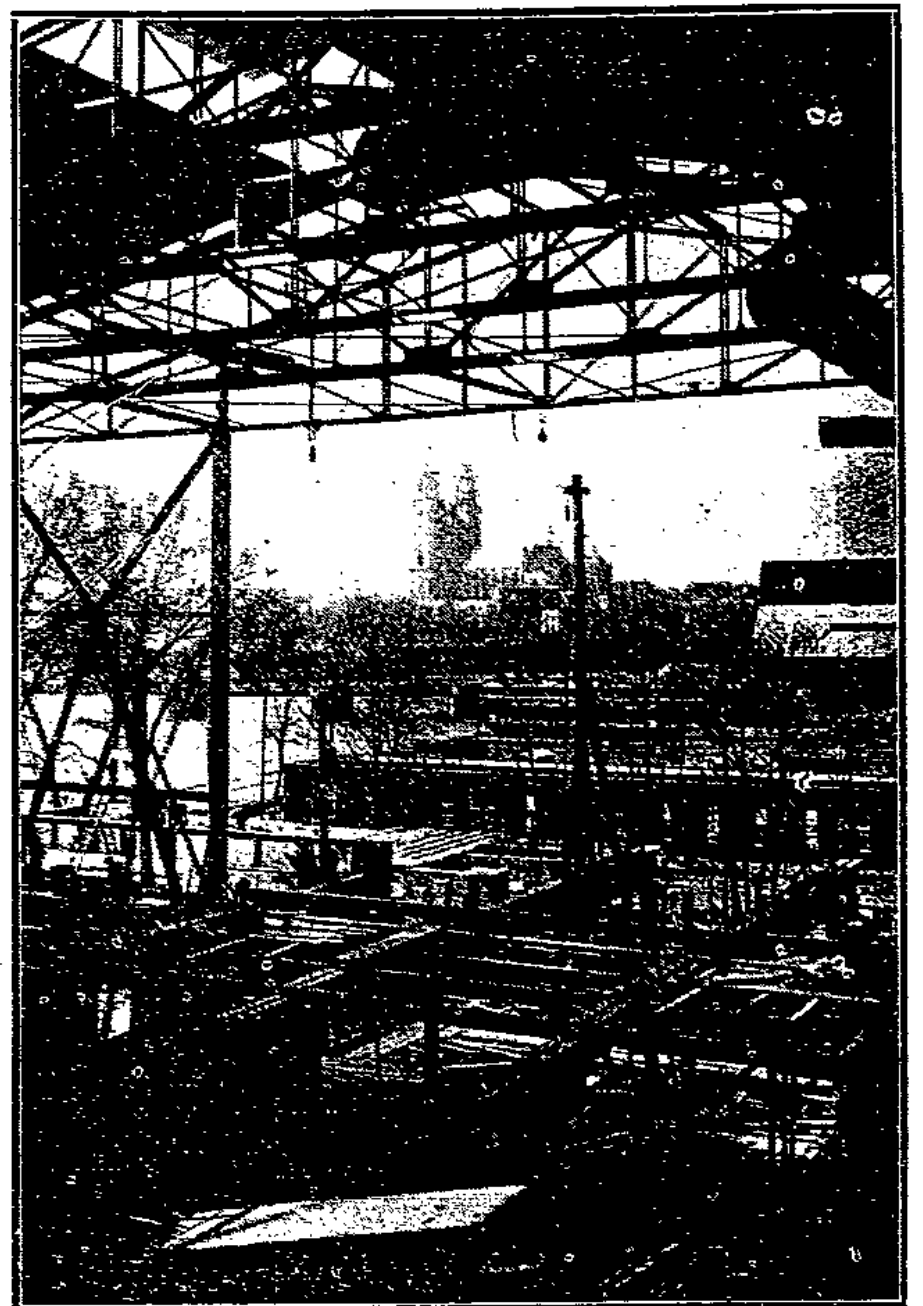


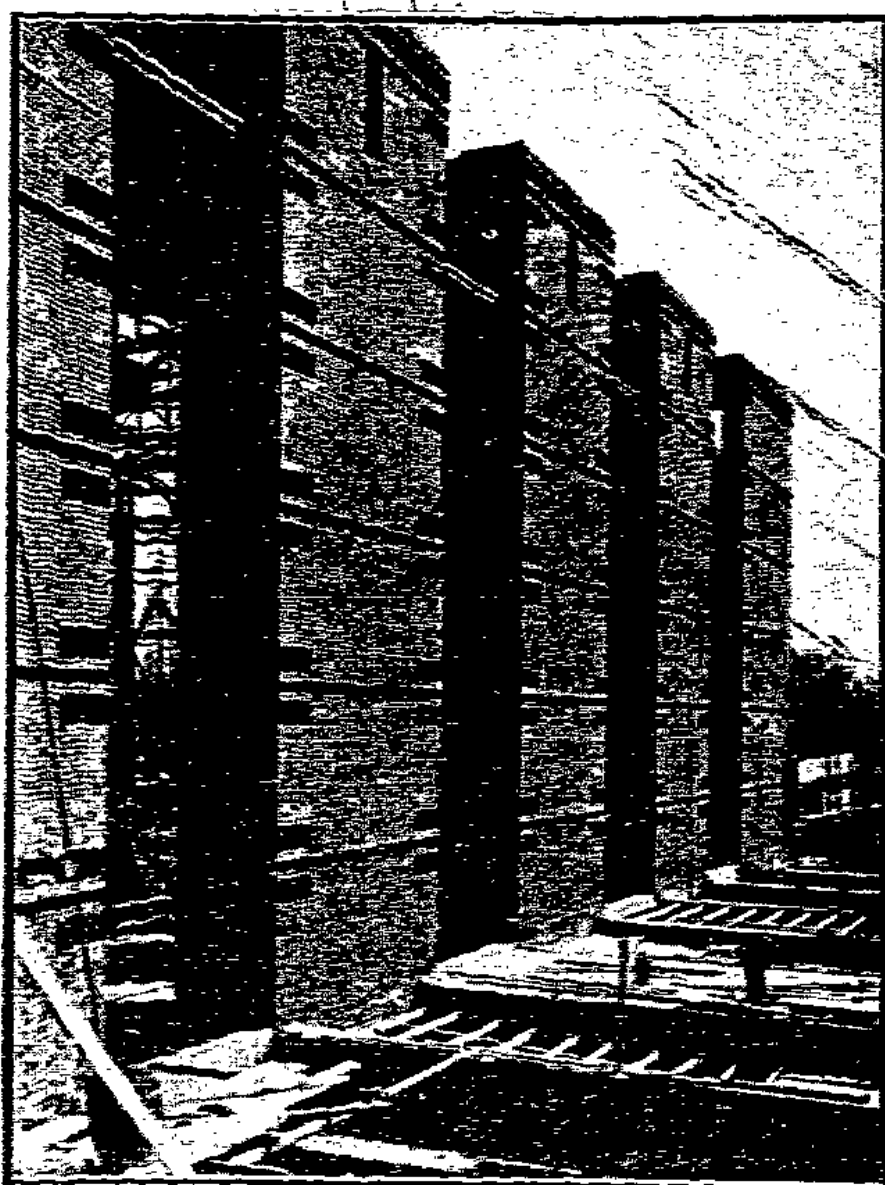
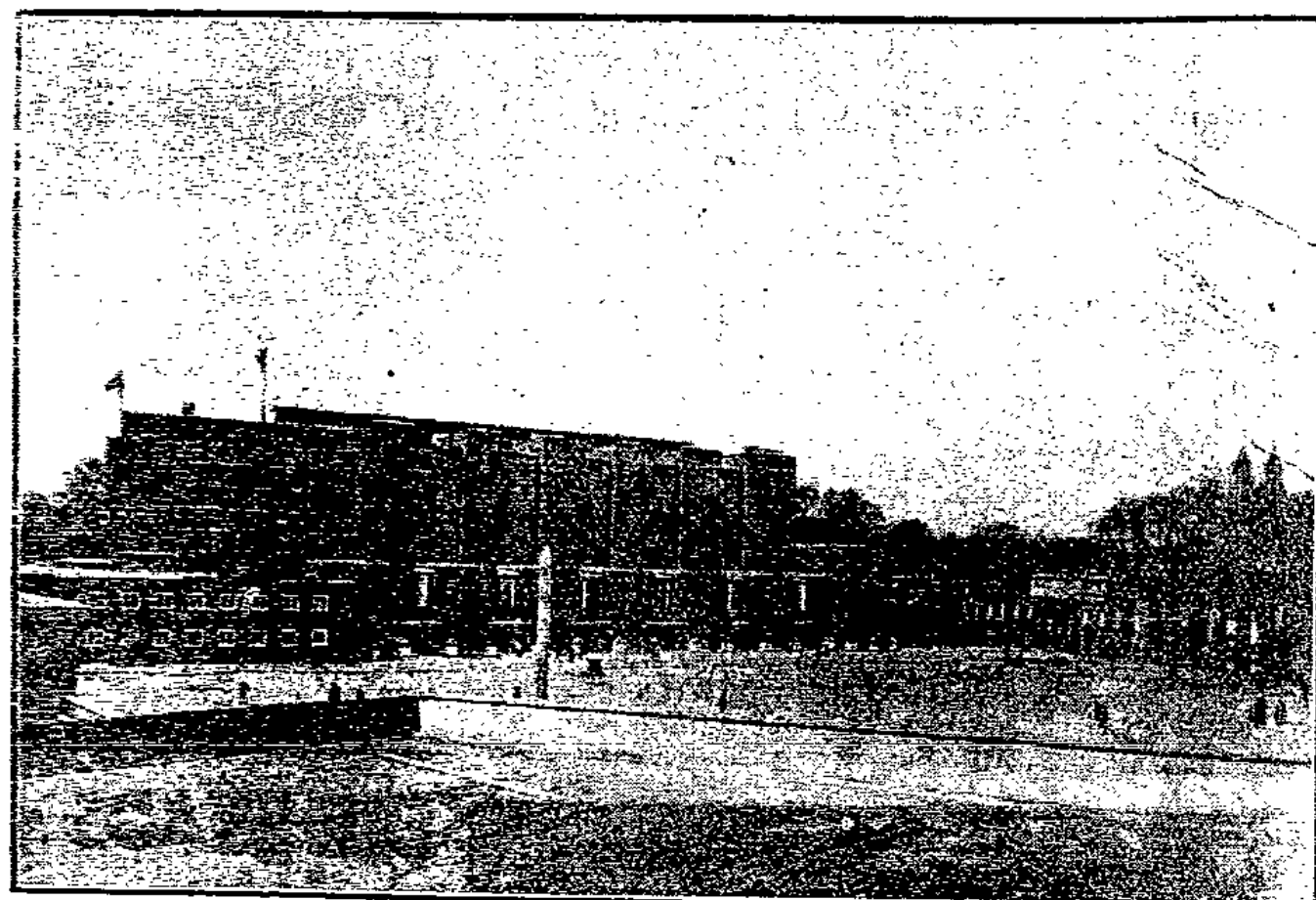
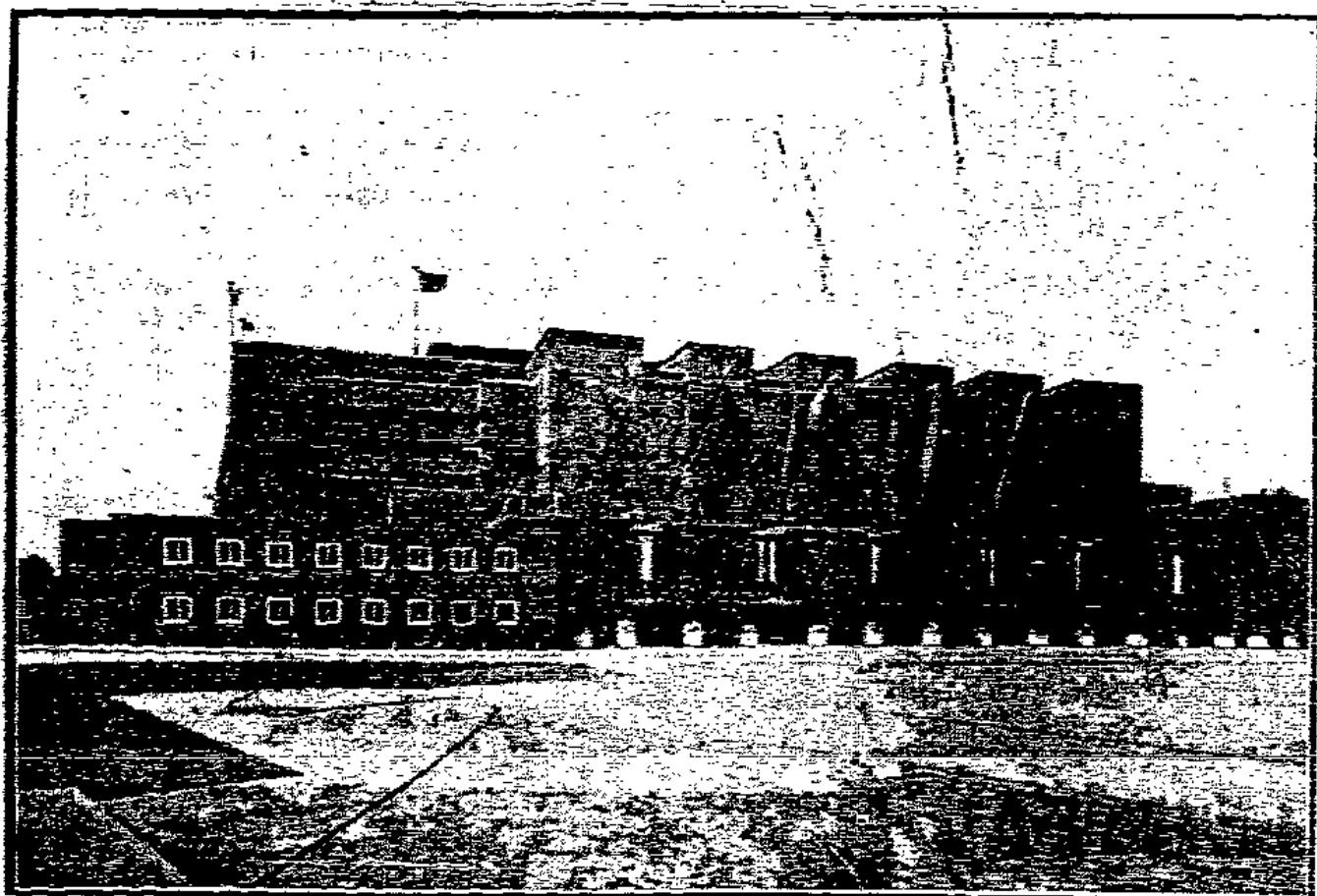
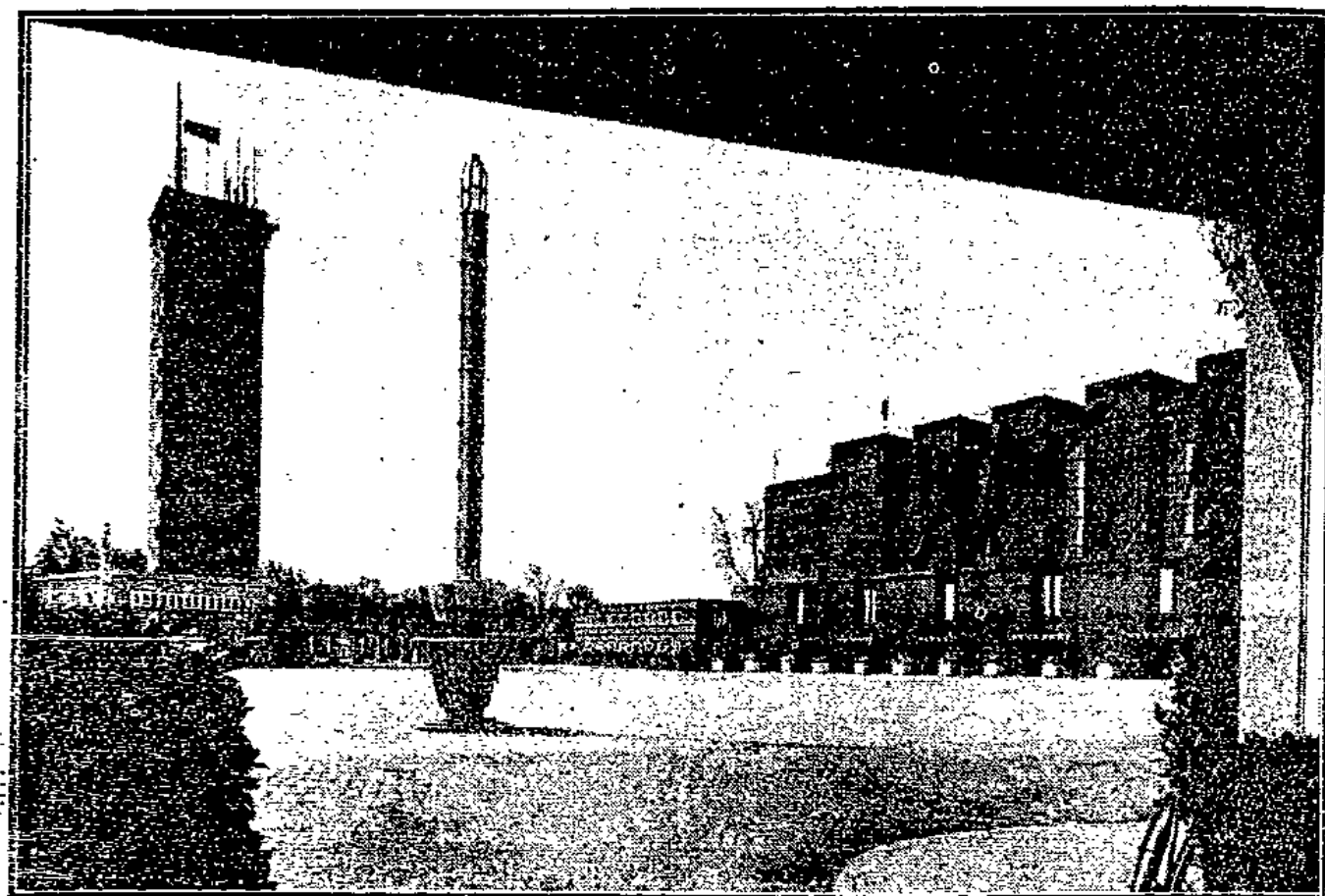
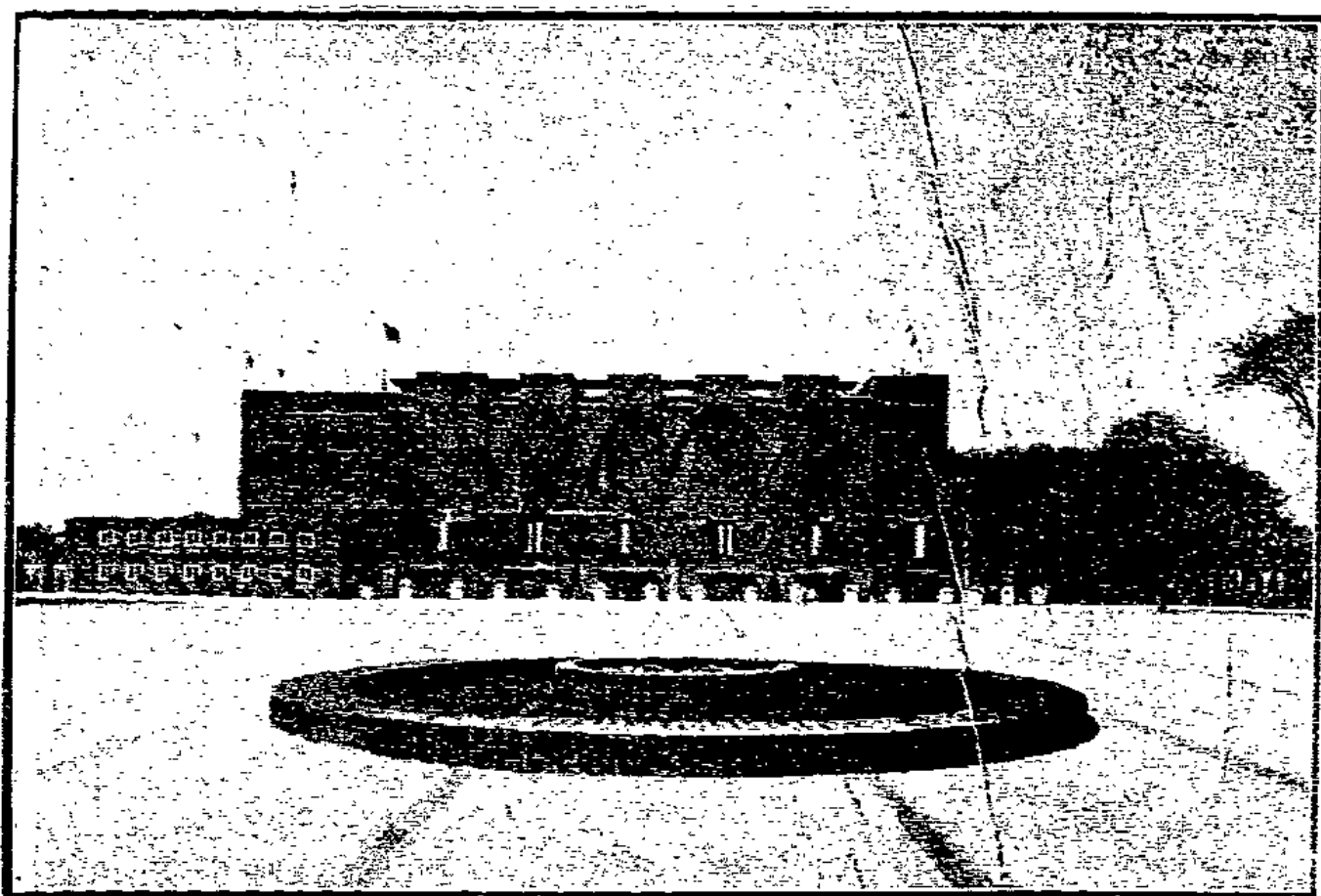
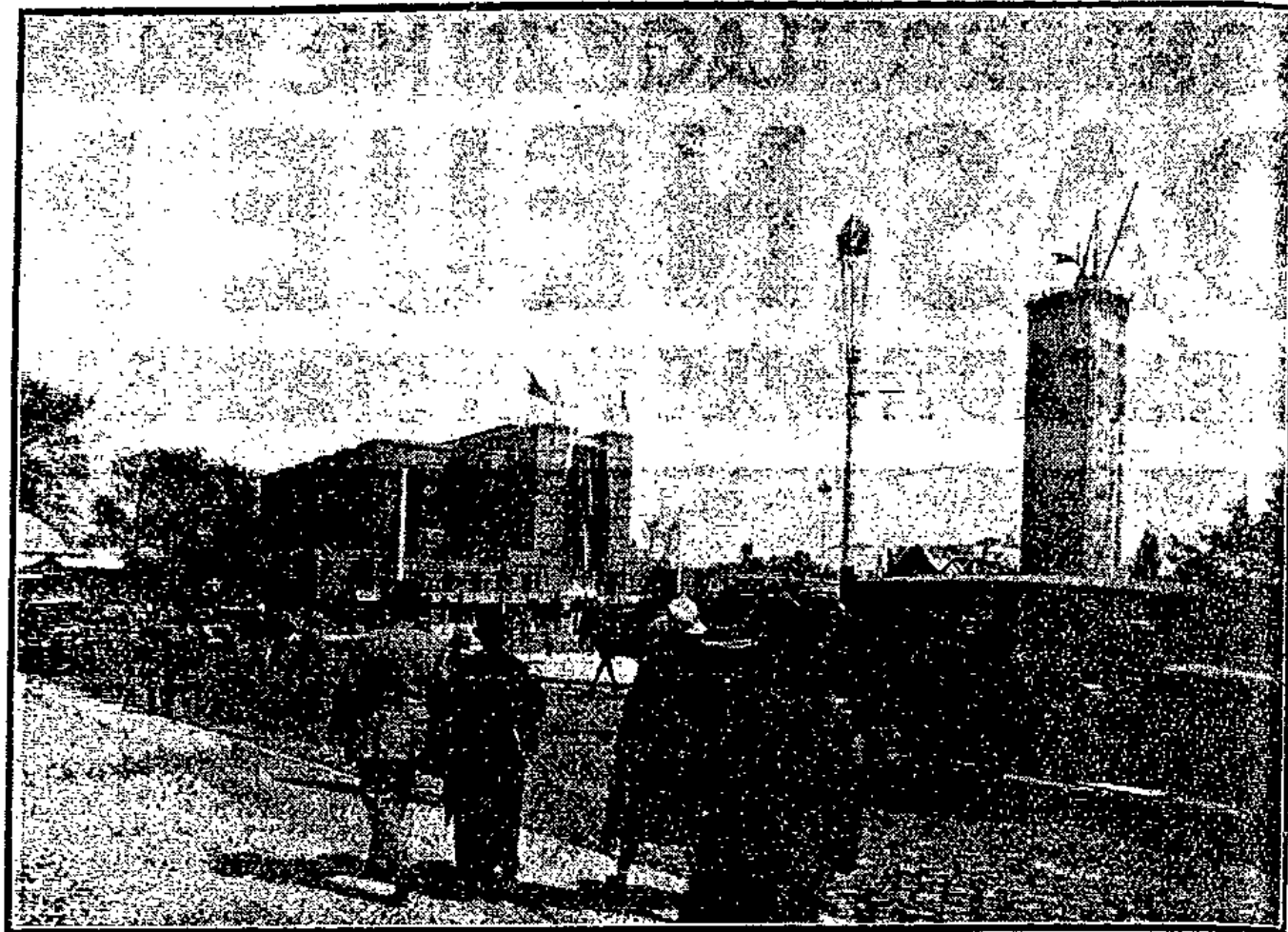
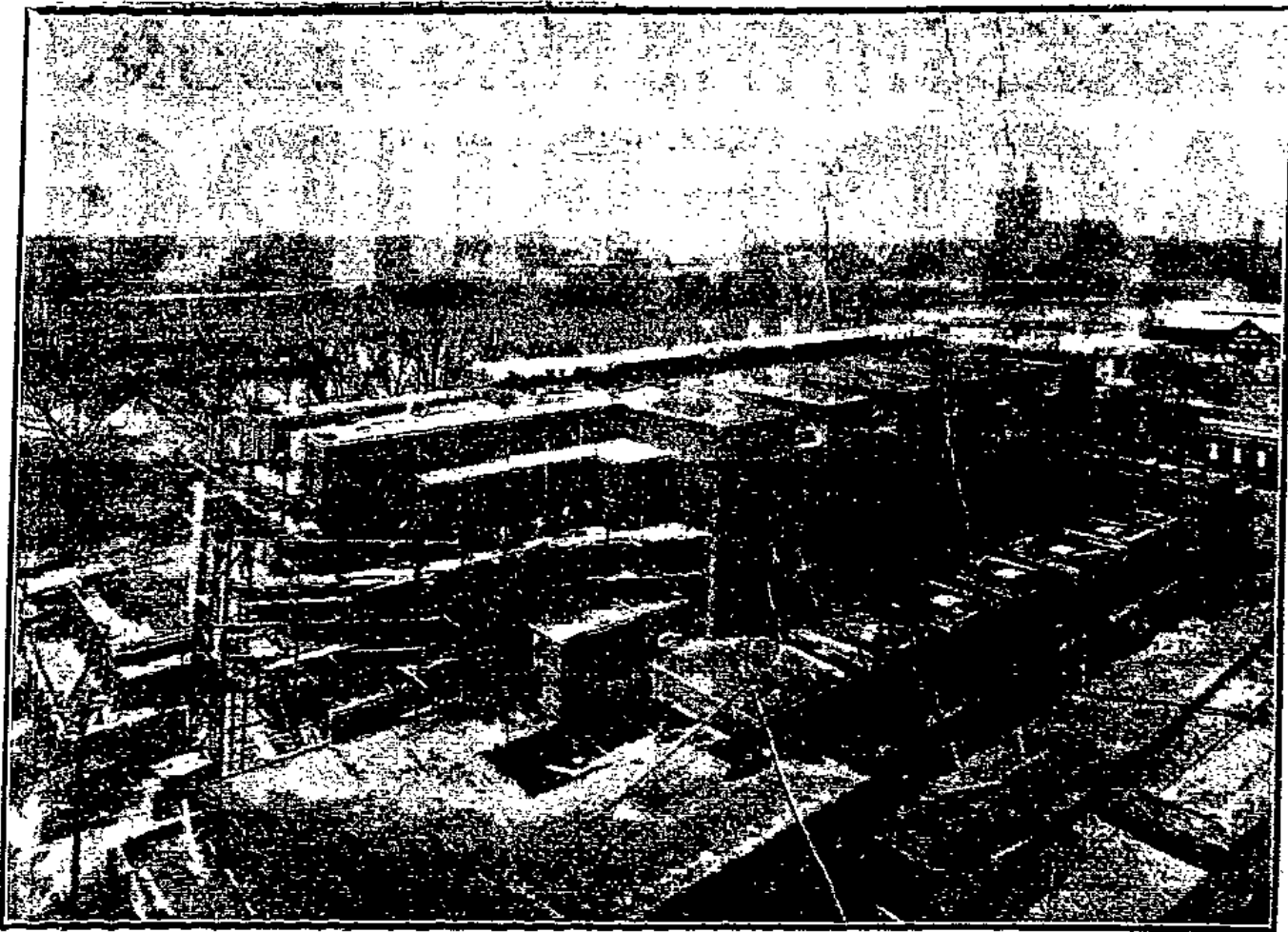
DIE STADTHALLE IM BAU

„Der Architekt baut mit dem Frühling um die Wette“. Also schrieb Ilse Molzahn noch gar nicht so lange in der „Magdeburgischen“ und meinte damit den Architekten am Stadthallenbau. Der Architekt hat bei dieser Wette gar nicht schlecht abgeschnitten, denn die Haupträume der Stadthalle können heute ihrer Bestimmung übergeben werden.

Man muß vor der Arbeitsleistung des Architekten, des Baurats Göderitz, und seines Stabes eine Verbeugung machen, wenn man bedenkt, daß der Baubeginn des ersten Bauabschnittes der 21. September 1926 gewesen ist. Dieser Abschnitt umfaßte die sogenannte Elbhalle. Bekanntlich ist dann inzwischen die Ausführung des zweiten Bauabschnittes, der eigentlichen Stadthalle, beschlossen worden, dessen Baubeginn auf den 13. Januar dieses Jahres fiel.

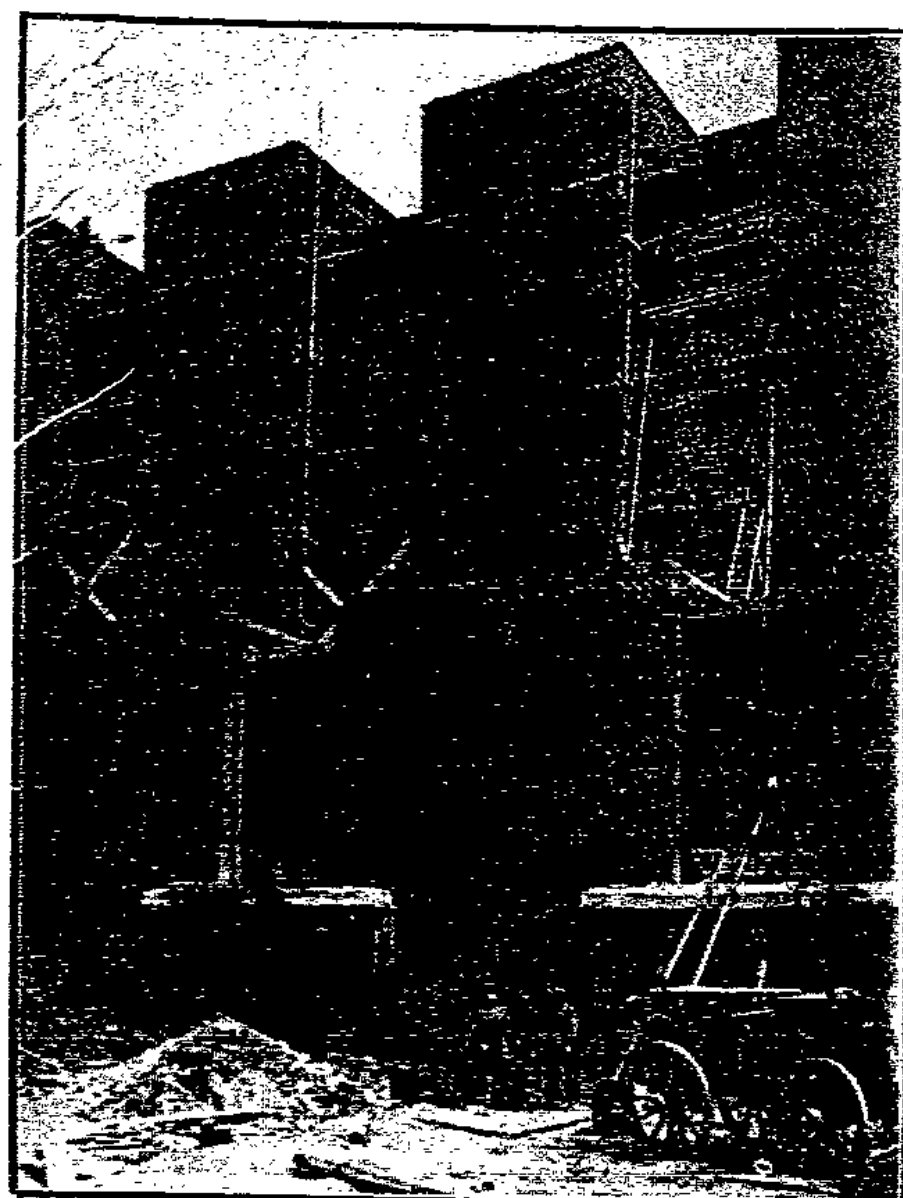
Die im vergangenen Jahre der Öffentlichkeit bekanntgegebenen Stadthallenpläne haben eine grundsätzliche Änderung erfahren. Geblieben vom alten Projekt ist eigentlich nur der Kern der Anlage, der große Saal mit den darunter liegenden Garderobe-

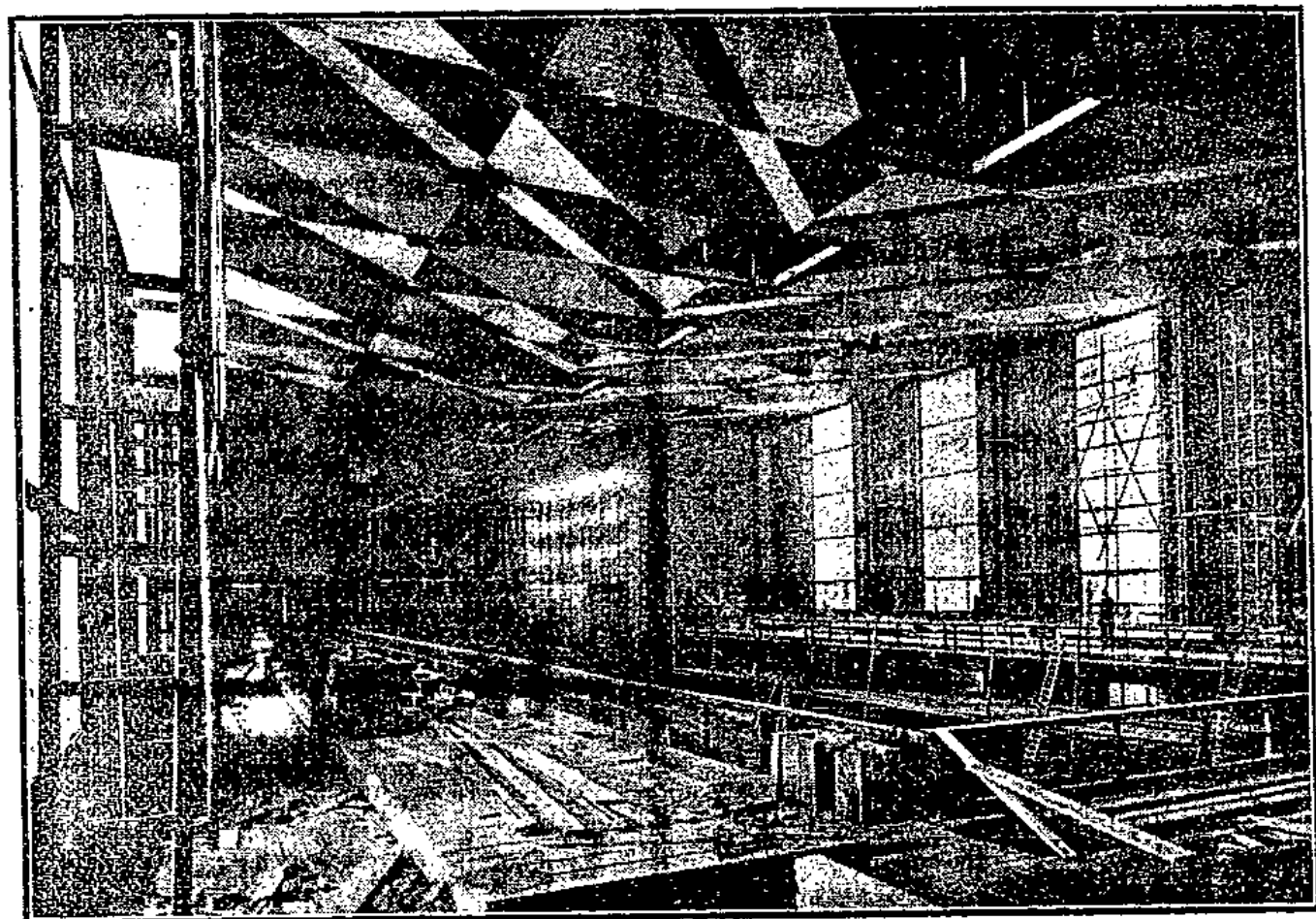
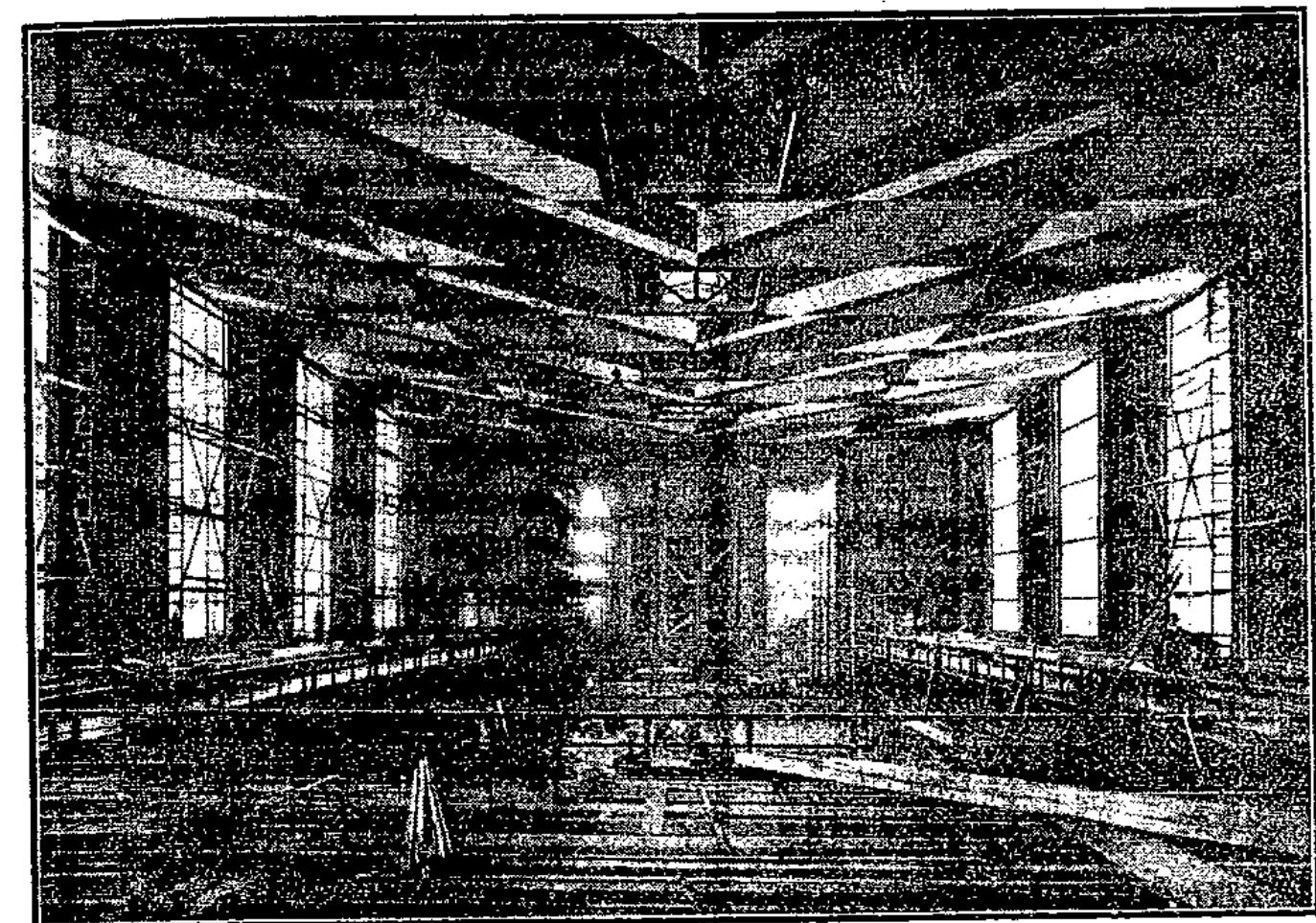
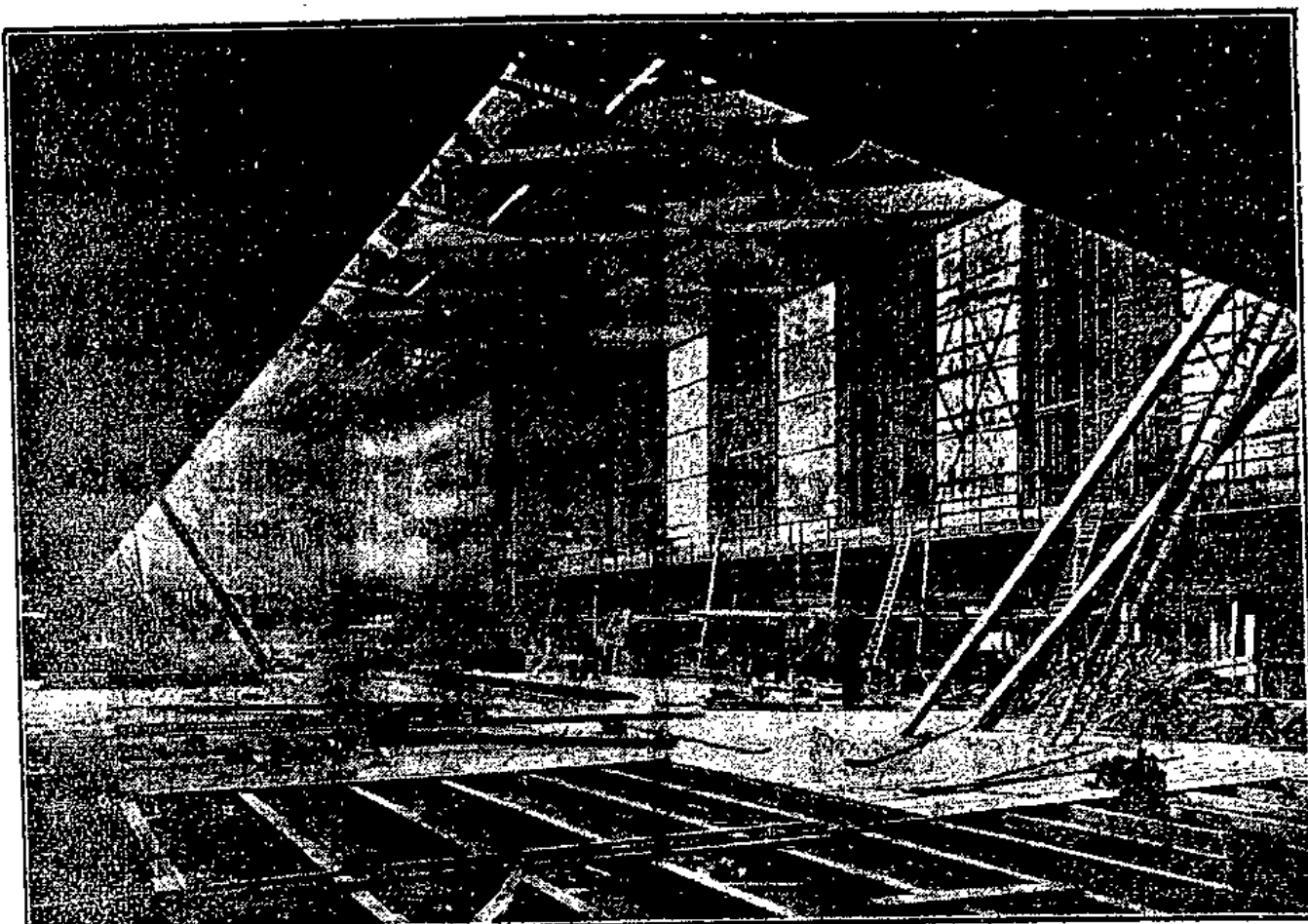
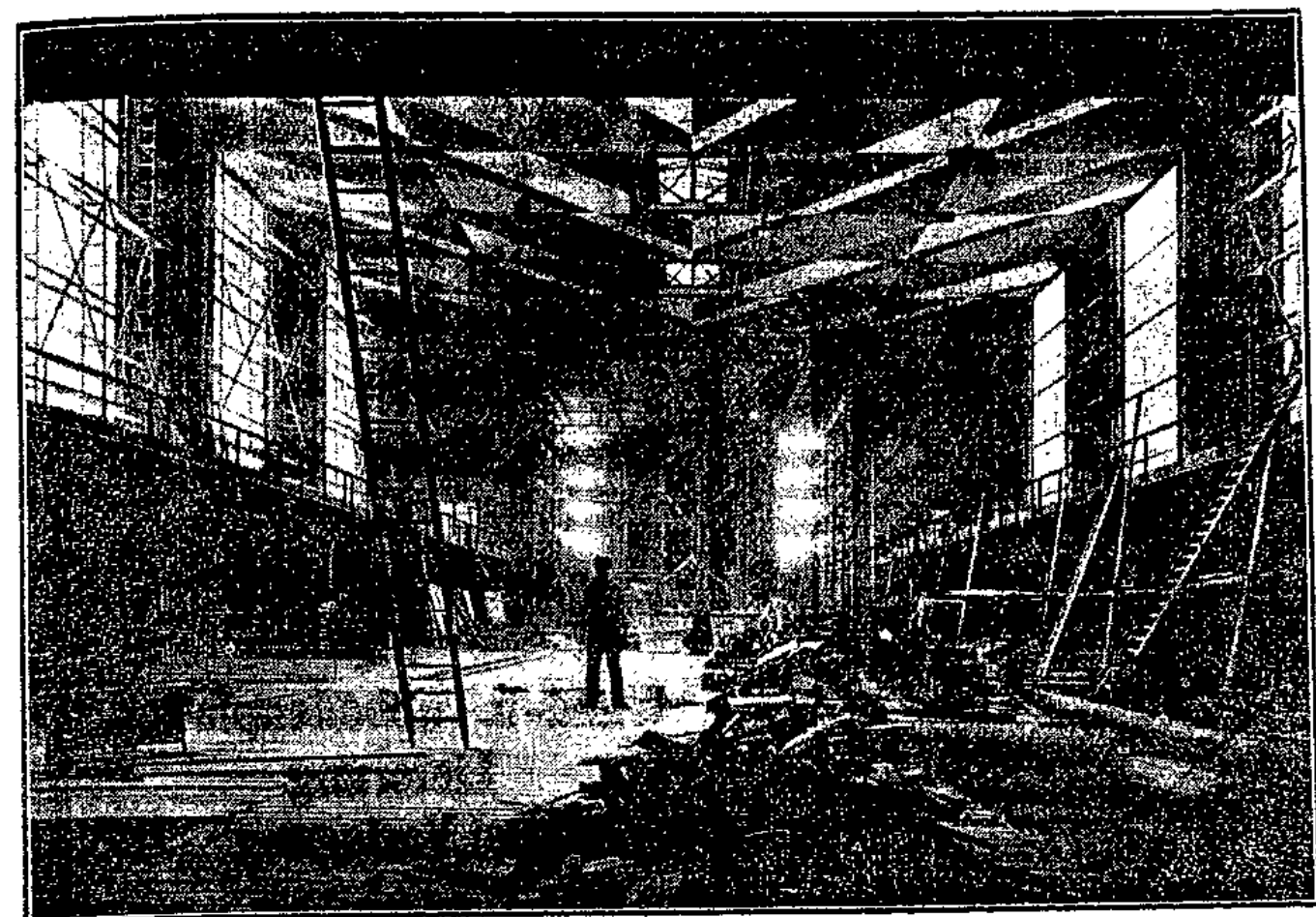




DER BAU

hallen und der Hauptzugang, während die Organisation des großen Publikumverkehrs, die Bühnenanlage, die Nebensäle, die Küche usw. völlig, und zwar sehr vorteilhaft, neugeordnet und neugestaltet wurden. Ich erwähne diesen Umstand deshalb im Zusammenhang mit der Arbeitsleistung am Bau, weil die Durcharbeitung solcher umfangreichen und verantwortungsvollen Projektierung allein schon normalerweise, bei zahlreichem Mitarbeiterstab, ein halbes Jahr in Anspruch nehmen mag. Aber die Architekten hatten dieses halbe Jahr nicht vor Baubeginn, denn der folgte sehr rasch auf den Entwurf der neuen Grundrissidee. Und vom Entwurf bis zum Arbeitsplan für den ersten Bauhandwerker ist noch ein großes Maß an gedanklicher, zeichnerischer und organisatorischer Bureauarbeit zu leisten. Es war also so, daß Planausarbeitung zum großen Teil mit der Bauausführung zusammenfallen mußte. Wie dies bei uns bislang allgemein so üblich ist. Sehr im Gegensatz





DER GROSSE SAAL

zu Amerika, wo nach Möglichkeit vor Baubeginn alle Pläne und Ausführungszeichnungen mit Details bis ins kleinste fertiggestellt werden, zum Vorteil des Baues und des Geldbeutels des Bauherrn. Aber bei der Stadthalle konnte der Architekt beim besten Willen nicht so arbeiten, denn hier folgten erstes Projekt, Baubeschluß, neues Projekt und Baubeginn so rasch und knapp aufeinander, daß man sich wundern muß, woher die Baumeister überhaupt die Zeit nahmen zur Fertigstellung der vielen Pläne, zur Ausarbeitung aller übrigen Unterlagen der Vergebung usw. Ich kann mir vorstellen, daß während dieser Zeit Schlaf und Ruhe für die Architekten recht kurz bemessen waren.

Um so größer die Achtung vor der Arbeitsleistung. Größer aber noch die Achtung vor dem nun entstandenen Werk, diesem breitgelagerten, klirrenden Kubus, dem bedeutsamen ersten Auftakt der neuen Elbuferbebauung.

Ich habe vorhin auf die Neugestaltung des Grundrisses schon hingewiesen. Ihn will ich zuerst betrachten. Wenn Bruno Taut in seinem neusten Buche sagt: „Im Anfang war der Grundriß“, so gilt dies für den Stadthallenbau ganz besonders und erst recht.

Es ist Göderitz gelungen, den heutigen Typ Stadthalle so klar und eindeutig von innen heraus zu entwickeln, daß er bis jetzt ohne Beispiel dasteht. Man kann wohl behaupten, daß bei den bisherigen Stadthallenbauten zum Teil recht gute Grundrißanlagen zu sehen sind, auch bei solchen Wettbewerben zeigte sich manch erfreuliches Zeugnis einwandfreier Grundrißplanung. Aber aus diesen Grundrißvoraussetzungen sind die räumlichen Konsequenzen nicht gezogen worden. Man ist nicht zum Typus gelangt. Man hat dagegen über einen oft guten Kern riesige Dächer gebreitet und das Innere damit zugedeckt. Selbst bei der neusten Stadthalle, in Mülheim a. R., hat man eine

brauchbare Anlage hinter einer venezianischen Maskerade, einer Dogenpalastfassade, versteckt.

Nun ist hier an der Elbe eine Saalanlage entstanden, deren innere Raumorganisation man an der Außengestaltung beinahe mühelos ablesen kann. Darin eben liegt die Stärke und das Neue und Frische an diesem Werke, darin eben das Typische. Man sieht: Kleiner Raum ist außen niedrig, größere Räume staffeln sich höher, bis zum herrlichen, lebendigen Rhythmus des Hauptsalles aufsteigend. Er, der gewaltige Raum, auch außen als der Kern und das Wichtigste erkenntlich, der Mittelpunkt, um den sich mit einprägsamer Logik das zu ihm Gehörige gruppiert und sammelt.

Und hier vergleicht man ohne Wertung nach beiden Seiten die Stadthalle gern mit ihrem großen Bruder diesseits des Stromes, dem Dom, der Gotteshalle. Auch diese alten Bauten, die Dome, sind mit wenigen Ausnahmen nach einem ganz bestimmten Grundrißtyp, geboren aus religiösen Ideen, errichtet. Aus dieser Typenvoraussetzung sind dann diese wunderbaren Räume, diese Hallen, zum Himmel gewachsen. Uns geläufig durch ihre West-Ost-richtung, im Westen das Hauptportal, im Osten der Altar, der Chor. Uns geläufig durch die hohen Mittelschiffe, die niedrigen Seitenschiffe oder durch Querschiffe. Also Typ. Damals so stark in seiner Auswirkung, daß er Mittelpunkt und Krone der damaligen Stadt bildete.

So hat Göderitz bei seinem Bau, frei und selbständig an die Tradition anknüpfend, weiterführend Tradition geschaffen. Ganz und mitten aus unsrer Zeit herausquellend. Ein Lied aus Eisen, Stein und Glas, das meisterliche Epos, der grandiose Pulsschlag von heute.

Wiederum nimmt dieser Klang gefangen im Saale, dieser hervorragenden Raumschöpfung, voll feierlicher Ruhe, zu der die hohen stillen Fenster, diese hängenden Glasteppiche, wohl viel beitragen.

Ich habe mich, als der erste Stadthallenentwurf im letzten Jahre gezeigt wurde, mit verschiedenen Mängeln am Grundriß kritisch auseinandergesetzt. Nachdem heute eine vorbildliche und in ihrer Klarheit bezeugende Anlage geschaffen worden ist, kann ich mit Ueberzeugung dem Schöpfer des Baues und seinem Mitarbeiterstab, der, soweit es mir bekannt ist, sich hauptsächlich aus Dr. Kneller, Baumeister Geißler, Architekt Günther, Ingenieur Tertig und dem Bauleiter Theuerkauf zusammensetzt, gratulieren. Nicht weniger aber dem Bauherrn.

Möchte man wünschen, daß Einzelheiten am Bau vielleicht leichter, graziöser und festlicher gestaltet worden wären, daß die dunkeln, wagrechten Ornamentbänder phantasievoller hätten ausfallen können, so kann man dagegen sagen, daß vielleicht gerade in dieser Knappheit und der Betonung des Gebundenen und streng Umrissenen ein besonderes Merkmal unsers Wollens liegt. Das ist die Stärke der Sachlichkeit, wohl aber auch ihre Grenze.

Gern will ich noch ein Wort den Arbeitern am Bau widmen. Ich entnehme das Nachstehende der neusten Nummer der „Weltbühne“, aus einem Aufsatz von Richard Cost:

„Wir Bauarbeiter gehören dem Geschlecht der Geister an, die die gewaltigsten Träume der größten Ingenieure und Architekten in Wahrheit verwandeln. Die Arbeit, die wir in Stahl und Ziegelstein, in Marmor und Kachel schufen, schwitzend, mit schmerzenden Muskeln, mit unsern Toten, unsern Krüppeln, die vermag kein Künstler wiederzugeben. Die gewaltigsten Bauten können für uns sprechen, wenn es ihnen beliebt. Wollen sie es nicht tun — auch gut: Wir haben sie gebaut, das genügt uns.“

Carl Krayl.

Werkleute am Bau der Stadthalle

M. Ganzlin

A.-G.

Magdeburg

Parkettlieferung:

Großer Saal
mit Galerie

Paul Schuster

Magdeburg

Münchenhofstraße

Fernruf 1108 und 1188

Ausführung:

Ca. 2000 qm eichenen
Stabfußboden
ca. 5000 qm Blendboden



Wilhelm Paul & Miller

Magdeburg

Otto-v.-Guericke-Str. 30

Spezialgeschäft
für

Wand- u. Fußbodenplatten
Lieferung
und Verlegung

Robert Blancke

Steinstraße 13

**Kunst- und Bau-
schlosserei**

Schaufenster-
und Laden-Einrichtungen

Die Großküche der Stadthalle verwendet nur Gas

Gas ist im Haushalt und Gewerbe der beste Helfer

Gas erspart Zeit, Geld und Ärger

Es ist immer betriebsbereit

ohne Kohletragen — ohne Feueranmachen

ohne Schlacken und Aschen — ohne Rauch und Ruß

Darum

benutzt Gas

Gute Gasgeräte liefern zu günstigen Bedingungen (auch
Teilzahlung) Privatinstallateure und

Städtisches Gaswerk Magdeburg

Listemannstraße 6 Fernruf Rathaus

Beratung — Auskunft kostenlos!

Seit 1847, also seit der Gründung unserer
Firma, sind wir auf dem Gebiete der Schwach-
stromtechnik tätig. Auf Grund langjähriger
Erfahrungen und wissenschaftlicher Entwick-
lungsarbeit

liefern wir

Automatische und handbe-
diente Fernsprechanlagen
jeden Umfanges

Signalanlagen aller Art

Elektrische Zentraluhren-
anlagen

Feuermeldeanlagen, Alarm-
anlagen

Polizeimelde- und Raum-
schutzanlagen

Rundfunkgeräte und Groß-
rundfunkanlagen für Sana-
torien, Krankenhäuser usw.

Großlautsprechanlagen
für öffentl. Veranstaltungen

Meßinstrumente und Meß-
einrichtungen für alle

Zwecke

Vollständ. Ueberwachungs-
anlagen für die Wärme-
wirtschaft

Auf der Theater-Ausstellung vertreten in
Brandschutzhalle A neben Feuerwache

Siemens & Halske, Aktiengesellschaft
Technisches Bureau Magdeburg

Herm. Liebau

Zentralheizungen

Magdeburg-S.

Berlin / Danzig / Kiel

Gegründet 1860

Magdeburger
Verkaufsverein
für Ziegeleifabrikate

Otto-von-Guericke-Str. 29

Telephon 617

Telephon 617

Mauersteine
Deckensteine
Verblendsteine

Max Behrendt

Baugeschäft - Holzbearbeitung

Inhaber: Diplom-Ingenieur Walter Haase

Magdeburg-Sudenburg

Halberstädter Straße Nr. 32

Gegründet 1848 / Fernruf: Stephan 40267

Ausführung der Erdarbeiten
zum Neubau der Stadthalle

Billigen Strom

durch den Doppeltarif
und die Grundgebühren-Tarife



Für Großabnehmer

Für Spätbeleuchtung

Für Gewerbebetriebe

Für Akkumulatoren

Für Heizen u. Kochen

Für Reklamebeleuchtung



Auskunft und Beratung
Verkehrsabteilung W
Tränsberg 47/50

Städtisches
Elektrizitätswerk
Magdeburg

OSCAR OELTZE & BERGER

Maurer- u. Zimmermeister
MAGDEBURG - FR.

Fernsprecher 1246
Gegründet 1858

Hoch- und Tiefbau
Nutzholzhandlung

Säge- und
Hobelwerke

Wilh. Dorendorf

Schlossermeister

Fürstenufer 24h

Eisen- u. Blech-Konstruktion

Sonderheit: Scherengitter

Hermann Böhme

Bau- und Kunstglaserei

Berliner Straße 6/7, Tel. 1059

Paul Gorgaß

Baugeschäft - Architekturbureau

Zimmerei und Tischlerei
mit elektrischem Betrieb

Otto-von-Guericke-Straße 25

Fernsprecher 671 und 697

Ausführung der Erd-, Maurer-,
Eisenbeton- u. Zimmererarbeiten

Hauke & Cie.

G. m. b. H.

Maschinenfabrik

Magdeburg

Lieferung der

Kühlanlage und

der Eiserzeugung

Karl Giesau

Schlossermeister

Spiegelbrücke 10

Tel. 6194

Schwarzblechwarenfabrik

Herde

Öfen

Gruden

Magdeburger Bau- und Credit-Bank

Ausführung

der

Holzdecken

Paneele

Wandverkleidungen

Treppen und

Türen